

88231

B



HANS HEILING.

Romantische Oper in drei Acten
nebst Vorspiel

von

EDUARD DEYRIENT

in Musik gesetzt

von

Dr. Heinrich Marschner.

Vollständiger Klavierauszug vom Komponisten.

*Eigenthum des Vörlagers.
Eingetragen ins Vörlager-Archiv.
Den Vörlager gemäß eingetragenes.*

LEIPZIG, FRIEDRICH HOFMEISTER.

7681.

Der Besitz dieses Klavierauszuges berechtigt nicht zur öffentlichen Aufführung des Oper. Das Recht zu denselben steht dem Erben
Dr. Heinrich Marschner's beziehungsweise dem Rechtsnachfolger desselben ausschließlich zu.

In die Edition Peters aufgenommen.

3037
17

PERSONEN.

Die Königin der Erdgeister. (Sopran.)

Hans Heiling. (Bariton.)

Anna, seine Braut. (Sopran.)

Gertrude, ihre Mutter. (Alt.)

Konrad, bургgräflicher Leibschütz. (Tenor.)

Stephan, Schmidt des Dorfes. (Bass.)

Chor der Erdgeister; Chor der Bauern und Bäuerinnen.

INHALT.



	Pag.
Chor: Rastlos geschafft.	3.
Duett: Genuß Beendet.	7.
Ouverture.	30.

ERSTER AKT.

Nº 1. Introduction: O bleib bei mir!	38.
„ 2. Terzett: Ha, welche Zeichen!	40.
„ 3. Arie: An jenem Tag,	55.
„ 4. Terzett: Wohlan, wohlan!	62.
„ 5. Bauernchor: Juchheisa!	69.
„ 6. Lied mit Chor: Ein sprödes allerliebstes Kind,	76.
„ 7. Finale: Wie hüpf't mir vor Freude das Herz,	79.

ZWEITER AKT.

Nº 8. Scene und Arie: Einst war so tiefer Friede.	87.
„ 9. Ensemble mit Arie und Chor: Aus der Klüfte.	95.
„ 10. Scene: Wohl durch den grünen Wald.	105.
„ 11. Duett: Ha dieses Wort.	107.
„ 12. Melodram und Lied: Des Nachts.	112.
„ 13. Finale: Ihr hört es! schon	117.

DRITTER AKT.

Nº 14. Melodram, Scene und Arie mit Chor: Herauf	138.
„ 15. Bauernhochzeitsmarsch.	153.
„ 16. Lied mit Chor: Es wollte vor Zeiten	154.
„ 17. Gesang in der Capelle: Segne Allmächtiger	157.
„ 18. Duett: Nun bist du mein.	159.
„ 19. Finale: So wollen wir auf kurze Zeit.	163.

VORSPIEL.

Allegro non troppo. ($\text{♩} = 120$.)

p

f *dimin.* *p*

pp *cre - scen - do*

(Der Vorhang hebt sich.)

Unterirdische, von röthlich trübem Licht erhellte Höhle. An den zackigen Wänden klettern Zwerge und putzen die Erdadern, tragen geschäftig Stufen und Juwelen herbei, welche sie kniend der Königin und Heiling vorzeigen. Diese sitzen in der Mitte auf einer Thronerhöhung.

f *dimin.* *p*

(Heiling mit reichem Mantel und blitzender Krone, hält gedankenvoll ein goldenes Stäbchen in der Hand. Gnomen wälzen Felsblöcke u.s.w.)

Chor. Bass. (Mürrisch.)

Rastlos ge.

cresc. *f* *dim.* *p*

Tenor.

Rast - los ge.schafft mit stä - ti - ger Kraft,
 schafft mit stä - ti - ger Kraft, rast - los ge -

staccato

rast - los ge.schafft mit stä - ti - ger Kraft.
 schafft mit stä - ti - ger - Kraft. Rast - los ge -

Alt.

Sopran u. Alt. Ten. u. Sopran.
 schafft mit stä - ti - ger Kraft, rast - los ge.schafft mit stä - ti - ger Kraft, rast - los ge -

Alt u. Bass. Tutti
 schafft mit stä - ti - ger Kraft, rast - los ge.schafft mit stä - ti - ger Kraft. Die Was.ser der

pp

Tie - fen gewältigt mit Macht, treu - lich be - wacht. Die Schätze die schlie - fen in e - wi - ger

Nacht, herauf in den Schacht! Die Schätze die schlie - fen in e - wi - ger Nacht, herauf in den

cresc.

Sopr. u. Alt.
Schacht! Oh - ne Ruh, im - mer zu, hin und wie - der, auf und

Ten. u. Bass.
Oh - ne Ruh, im - mer zu,

nieder, wir - ken wir munter,

Ten. wir - ken wir munter,

hin und wieder, auf und nieder, wir - ken wir munter,

pp. *staccato*

unis.

- ken wir mun - ter, oh - ne Ruh, im - mer zu, hin und wie - der, auf und

unis.

p

nieder, oh - ne Ruh, im - mer zu, hin und wie - der, auf und nie - der wir - ken wir mun - ter, rei - cher und

cresc.

bun - ter, wo - nach die Men - schen rin - gen und wer - ben, zum Nut - zen und

fz

Schad - en, zum Heil und Ver - der - ben, zum Heil und Ver - der - ben.

fz

ff

(Heiling wirft den Mantel von der Schulter und legt Krone und Zepter ab.)

Heiling.

Ge-nug, be-en-det en-er emsig Treiben.

Estreibt mich fort ich kann nicht län-ger blei-

Königin.

ben,hinauf zur lie-beblühnden Er-de wie-der. So willst du heu-t auf im-mer

von uns schei-den? Dein goldnes Reich, die Mut-ter, die Mut-

ter willst du mei - den, ent - sagen der Ge - mein - schaft deiner Brüder?

p

Recit. Heilung. *a tempo*

Ich muss es ja! denn will ich eu - re Kro - ne tragen, muss ich der Erdenlieb entsagen (der

Un poco riten. (innig)

Lieb' ent - sagen?!) und das, das kann ich nicht. Seitdem ich An - na ge -

Un poco riten. p

f *risoluto*

fun - den, seit unsre See - len ver - bun - den, acht' ich Kron' und Zep - ter

fz

Allegro moderato. $\text{♩} = 132.$

Sop. u. Alt. Tutti

Chor.

Zu der Menschen fal - schem Ge - schlecht willst du dich schla - gen,

Ten. u. Bass.

nicht.

con forza

nim-mer uns-re Kro-ne tra-gen? Kö-nig, ist das

Rö-nigin. (zu Heilig.)

O blei-be hier!

recht, ist das recht, ist das recht?

o blei-be

o blei-be

o blei-be hier!

o blei-be hier!

hier, die Gei-ster die-nen auf Wort und Mie-nen wil-lig dir!

hier, die Gei-ster die-nen auf Wort und Mie-nen wil-lig dir!

hier, die Gei-ster die-nen auf Wort und Mie-nen wil-lig dir!

*Recit.**a Tempo*

Fort! Er - spa - ret dies Be - theu - ern. Los will ich mich von euch zählen, nicht mehr von

Chor.

Vivace. (♩ = 132.)

An - na mich stehlen euren Sabbath hier zu feiern.

ho! ho! ho ho ho

ho ho ho! wie stutzig! o ho! wie stutzig, seht wie stolz und trutzig, wie stolz und

staccato

staccato

trutzig, wie stutzig, wie stolz und trutzig, willst dich ü - ber - he - ben, auf der Er - de le - ben?

f *f* *f*

Gemach, die Reu köm't nach. O ho! ho ho wie stutzig, seht wie trutzig! o ho! ho ho ho

ho willst dich ü-ber-he-ben, auf der Er-de le-ben, wie? willst dich

ü-ber-he-ben, auf der Er-de le-ben, wie? nur ge-mach, ge-mach, die Reu-e

fol- get nach, ge-mach, ge-mach, die Reu-e fol- get nach, nur ge-mach ge-

crvsc.

unis.

nach, die Reu' folgt nach. So hat der Mut-ter Wahn sich dir ver-

erbt, der mich noch heut' mit bitt-er Reue quält. Du

weiss es, dass dir das Le-ben die Lie-be ei-nes Men-schen hat ge-

ge-ben, dass du da-rum ein un-glückse-lig Dop-pelwe-sen zu

Heil'ig.

ew'-gen Zwiespalt bist er-le-sen. Ich weisses, weisses, darum lass mich

fort, da-mit ich auf der blüh-den Er-de in An-na's Ar-men ganz zum

Königin. *Recit.*
Men-schen wer-de. Das wirst du nimmermehr! Fremd wirst du den Menschen bleiben, und ihr

Agitato molto. (♩ = 122.)
en-ges Treiben scheint dir niedrig bald und leer.
con passione
p

Bald wird

dich die Reu-e fin-den und du seh-nest dich zu-

(heimlich und hastig)

rück. Da - rum be - wah - re die ma - gische Kraft die Gei - ster zu

Heiling.

binden, be - wah - re das Pfand deiner Wis - senschaft. Was soll mir jenes Buch? was soll sein

Zau - berspruch der mir noch keinen Segen trug?!

Andante. (♩ = 80)
(Mit tiefem Gefühl.)

In An - - na's Bu - sen wohnt ein se - lig

Le - - ben, der Liebe Zau - ber we - ben, dem, dem hab ich mich al -

Königin.

lein er - ge - ben! Und bist du si - cher dass die Oberwelt mit ih - ren

Heiling.

Zaubern Treue hält? Still, Mutter, still! Lass meine Zweifel schlafen, ich muss ver -

Recit.

trau - en, wenn ich le - ben will, gib mir den Brautschmuck den es drängt die

Andante con moto. Königin.

(Zwerge bringen

Zeit. Der Mutter letz - te Ga - be ist be - reit.

der Königin ein schön verziertes Kästchen; sie öffnet es.)

Schimmernde De - man - ten, wie glühend hell ihr scheint, ihr seid der

Con anima.

Mut - ter Ab - schieds - zäh - ren die sie dem

un - ge - treu - en Kin - deweint; so nimm denn

mei - ne heis - sen Thrä - nen zum Brautschmuck mei-ne

Fein - - - din zu ver - schö - nen. Mit mei-nem

Jam - mer schmückest du dein Glück und ganz ver -

las - sen blei - be ich zu - rück! Lass ab, lass ab! Miss -

gönnt du mir mein Glück? wa - rum

cresc.

erschwerst du mir den letz - ten Au - genblick?

Chor. (trotzlg) Du sollst nicht ent -

Du sollst nicht ent - wei - chen,

f p

Königin.

0 lass dich er - wei - chen, ver -

wei - chen gedenk dei - ner Pflicht, du bist un - ser

gedenk dei - ner Pflicht, du bist un - ser Glei - chen,

las - se uns nicht!

Glei - chen, wir las sendich nicht. Du sollst nicht ent.wei.chen, ge.denk dei - ner
wir lassen dich nicht.

Pflicht, du bist un - ser Gleichen, wir lassen dich nicht, wir lassen dich nicht, wir las sen dich

Wagt ihr zu drohn? Ihr hal - tet mich

nicht, wir lassendich nicht, wir las sen dich nicht, wir las sen dich

(Ihn enger unkreisend)

p *f* *fz* *ff*

(schwingt den Zepter)

nicht.

ad lib.

Gebt Raum, euer Kö_nig be - fiehlt!

(Chor stürzt vernichtet nieder.)

nicht, wir las - sen dich nicht.

Weh! uns,

we

he!

we

he

uns!

Heiling. (tritt zur Königin.)

Leb wohl,

du

ar -

me kin - der - lo - se

Mut - ter!

leicht. O wünsch'es nicht, o wünsch'es nicht, das, Mut-ter!

(Er eilt fort. Man sieht ihn über die Felszacken hinauf-teigen.)

wün - schenicht!

Sopr. u. Alt.
Chor. Er eilt hinweg, er hört uns
Ten. u. Bass.

p *pp*

Er eilt hinweg, er hört uns nicht. Er eilt hinweg, er hört uns nicht.

(ihm nachdrohend)

nicht, er eilt hinweg, er hört uns nicht, er hört uns nicht. We- he dem der Treue bricht, we- he

p *ff* *f* *f*

p *f* *f* *f*

dem der Treue bricht!

Königin.

Chor. (theilnehmend.)

O armekinderlose Mut-ter!

O arme kinderlose Mut-ter!

Königin. (rasch aufstehend)

Nein!

Nein!

Nicht umsonst will

ich die Macht be - si - tzen;

ich ru - he nicht,

ich

ru - he nicht, ich will sie rast - los nüt - zen, den Sohn auf

im - mer, den Sohn auf im - mer, auf im - mer wie - der zu ge - win -

Chor.

nen. Lass Herrin uns da - bei dir dienen, befehl, was sollen wir be - gin - nen? Be-

Königin. (befehlend.)

fiehl! Ge - dul - dig har - ren, ge - dul - dig harren bis mein Wort ge - beut.

Recit.

a tempo

Jetzt eilet euer Wir-ken fort zu - se - tzen, ge - hor -

sam, ge-hor - sam, unsern e-wi-gen Ge - se - tzen.
(Bass mürrisch)
Ge - hor -

p *p staccato*

chen und tra - - - gen, uns tum - meln und pla -

Tenor.

Ge - hor - chen und tra - gen, uns tum - meln und
gen, das ist un-ser Loos,

Sop. u. Alt.

Ge-hor-chen und

pla - gen, das ist un-ser Loos, ja das ist un-ser Loos.

tra - gen, uns tum-meln und pla - gen, ge - hor - chen und tra - gen, uns tum-meln und

pla - gen, ge-hor-chen und tra - gen, uns tum-meln und pla - gen, uns tum-meln und

pla - gen, das das das ist un-ser Loos!

Ten. u. Bass.

Ge - hor-chen und tragen, uns

das das das ist un - ser Loos!

tummeln und plägen, das das das ist un - ser Loos!

Bass. *fz* *fz* *fz* *cresc.* *pp*

Ten. u. Bass.

Rast - los ge - schafft, rast - los geschafft mit stä - ti - ger Kraft, rast - los, rast - los ge -

Rast - los ge - schafft, rast - los ge -

schafft mit stä - ti - ger Kraft, mit stä - ti - ger Kraft.

schafft mit stä - ti - ger Kraft, mit stä - ti - ger Kraft. Rast -

Ten. Rast - los ge - schafft mit

los ge-schafft, oh-ne Ruh, immer zu, hin und wieder, auf und
 Ten. u. Bass.

stä-ti-ger Kraft. Oh-ne Ruh, immer zu,

nieder. wir - ken wir mun-ter, wir -

hin und wieder, auf und nieder, wir - ken wir mun-ter,

ken wir mun-ter. Ohne Ruh, im-mer zu, hin und wie-der, auf und nieder, ohne

Ohne etc.

Ruh, im-mer zu, hin und wie-der, auf und nieder, wir - ken wir mun-ter, rei-cher und

cresc. *scen.* *do*

28

bun-ter, wir-ken wir mun-ter, wo-nach die Men-schen rin-

gen und wer-ben, zum Nu-tzen und Scha-den, zum Heil und Ver-

der-ben, zum Heil und Ver-der-ben, wo-

nach die Men-schen rin-gen und wer-ben, zum Nu-tzen und Scha-den, zum

Heil und Ver - der - ben; wo - nach die Men - schen rin - gen und wer - ben, zum Nut - zen und

Scha - den, zum Heil und Ver - der - ben, zum Heil und Ver - der - ben.

p *cresc.*

ff *dimin.* *p* *dimin.*

pp *cresc.* *p* *pp*

pp *ppp*

OUVERTURE.

Larghetto. (♩. = 66.)

[illegible]

Allegro passionato. ($\text{♩} = 112$.)

Allegro passionato. ($\text{♩} = 112.$)

The first system of the musical score is for the first movement, 'Allegro passionato.' The tempo is marked as $\text{♩} = 112$. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C). The score is written for piano (p) and features a complex texture with multiple voices in both hands. The right hand has a melodic line with many beamed sixteenth and thirty-second notes, while the left hand provides a dense harmonic accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The system concludes with a repeat sign.

This page contains six systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and dynamic markings.

The first system begins with a *cresc.* marking in the treble staff and an *f* marking in the bass staff, followed by a *dimin.* marking. The second system features a *f* marking in the bass staff. The third system includes *p* and *f* markings in the treble staff. The fourth system has *f* markings in the treble staff and *fz fz fz fz fz fz ff* markings in the bass staff. The fifth system features *fz fz fz fz fz fz fz fz fz* markings in the bass staff. The sixth system includes *fz fz fz p* markings in the bass staff and a *p* marking in the treble staff.

This page contains six systems of musical notation for a piano piece, likely in a minor key (three flats). The notation includes various dynamics and articulations:

- System 1:** Features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *cres*, *cen*, *do*, *f*, *dimin.*, and *p*.
- System 2:** Continues the melody and bass line. Dynamics include *f*, *fz*, and *cresc.*
- System 3:** Features a more active melody in the right hand. Dynamics include *fp*.
- System 4:** Continues the melody and bass line. Dynamics include *f* and *cresc.*
- System 5:** Features a melody in the right hand and a bass line. Dynamics include *p* and *dolce*.
- System 6:** Continues the melody and bass line. Dynamics include *p* and *dolce*.

This page contains seven systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various musical elements such as notes, rests, and dynamic markings.

The first system shows a treble staff with eighth and sixteenth notes, and a bass staff with chords and eighth notes. The second system continues with similar rhythmic patterns. The third system introduces the word *crise* in the treble staff, followed by *cen* and *do*. The fourth system features *crise* in the treble staff and *fz* (forzando) in the bass staff. The fifth system includes *f* (forte) and *p* (piano) markings. The sixth system shows *f* and *p* markings. The seventh system includes *fz* and *f* markings.

This page contains six systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various dynamics and markings:

- System 1:** Treble staff has notes with *fz* (forzando) markings. Bass staff has chords with *fz* and *p* (piano) markings.
- System 2:** Treble staff has notes with *fz*, *f*, *fz*, *ff* (fortissimo), and *ff* markings. Bass staff has chords with *fz* and *ff* markings.
- System 3:** Treble staff has chords with *fz* and *fz* markings. Bass staff has chords with *fz*, *fz*, and *p* markings.
- System 4:** Treble staff has notes with *fz* and *fz* markings. Bass staff has notes with *fz* and *fz* markings.
- System 5:** Treble staff has notes with *fz* and *fz* markings. Bass staff has notes with *fz* and *fz* markings.
- System 6:** Treble staff has notes with *fz* and *fz* markings. Bass staff has notes with *fz* and *fz* markings.

Additional markings include *Reo. ** (Rehearsal mark) and *cresc.* (crescendo).

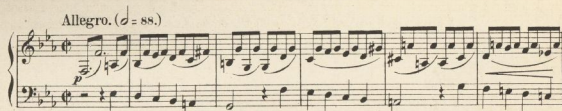
This page contains six systems of musical notation for piano. The key signature consists of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various dynamics and articulations:

- System 1:** Features a series of chords and moving lines in both hands, marked with *fz* (forzando) and *f* (forte). The right hand has a *p* (piano) marking at the end.
- System 2:** Continues the melodic and harmonic development, with a *p* (piano) marking in the right hand.
- System 3:** Shows a more active right hand with eighth notes, while the left hand provides harmonic support with chords. A *f* (forte) marking is present.
- System 4:** Features a complex texture with rapid sixteenth-note passages in the right hand and sustained chords in the left. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).
- System 5:** The right hand plays a series of eighth-note chords, marked *p dolce* (piano, dolce). The left hand continues with rhythmic accompaniment.
- System 6:** The final system on the page, showing a continuation of the eighth-note patterns in the right hand and harmonic accompaniment in the left.

This image shows a page of handwritten musical notation, likely a score for a piano piece. The notation is arranged in eight systems, each consisting of a grand staff (treble and bass clefs). The music is written in a key with one flat (B-flat) and a 2/4 time signature. The notation is highly detailed, with many slurs, ties, and dynamic markings such as *ff* (fortissimo), *p* (piano), *fz* (forzando), *pp* (pianissimo), *cres* (crescendo), and *dim* (diminuendo). The handwriting is elegant and characteristic of the 19th century. The page is numbered '22' in the bottom right corner.

This page contains seven systems of musical notation for piano. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system includes the markings *scen*, *do*, and *ff*. The second system includes *fz* and ** 2a*. The third system includes *fz* and *cresc.*. The fourth system includes *cresc.* and *f*. The fifth system includes *fz*, *ff*, and ** 2a*. The sixth system includes *ff*, *fz*, *fz*, *fz*, ** 2a*, and *fz*. The seventh system includes *ff* and *ff*.

Nº 1. INTRODUCTION.

Allegro. ($\text{♩} = 88$.)

Königin. (unsichtbar.)

O bleib' bei mir! _____ O bleib' bei

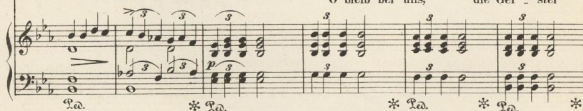
Sopr. u. Alt.

Geisterchor. (unsichtbar.)

O bleib' bei uns, die Geister

Ten. u. Bass.

O bleib' bei uns, die Gei - ster



mir!

O bleib' bei mir bei mir! _____

die - nen mit Wort und Mie - nen wil - lig dir. _____

die - nen mit Wort und Mie - nen wil - lig dir. _____

(Man sieht Hei.



ling aus einem unterirdischen Gange heraufsteigen, das Schmuckkästchen in der Hand. Er blickt den Gang
hinab, dersch sich schliesst.)



Heiling. *Recit.*

Auf ewig schliesse dich, du dunkler Gang, ich will dich nicht mehr

Recit.

a tempo

gehen. (Er tritt zu dem aufgeschlagenen Zauberbuch an den Tisch.)

Ihr mächtigen Zeichen durch deren

a tempo

Spruch ich alle Geister zwingen, verstummt auf immer dar. (Er schlägt das Buch zu und schliesst die

Recit.

Klammern.)

Umfangen mich mit Liebesarmen nun, du reiche Erde und halte

a tempo

Wort mir, ganz bin ich nun dein. (Er legt den Schmuck weg, schürt die Gluth des Feuers etc.)

Gertrude. (aussen an der Thür pochend.)

Cor. Meister

f *dimin.* *p*

Anna. *a tempo*

Hei - ling! Meister Heiling guten Morgen!

Heiling. (stutzt)

(entzückt.)

Wer ruft

Sie ist es!

Sie!

(Er eilt die stark

p *f*

verriegelte Thüre zu öffnen.)

Heiling. (führt Anna und Gertrude herein.)

cresc. *f*

Recit. (zärtlich zu Anna.)*Andante.*

Willkommen mir auf dieser Stelle, den Himmel trägst du über meine Schwelle, zum

f

er - sten - ma - le un - ter meinem

p

Dach, — darf ich zum Grusse die. se Hän - de, diese Hän - de

Allegro. $\text{♩} = 88$.

Anna. (unbefangen.)

fas - sen.

Und gestern habt dengenzen Tag, dengenzen

Gertrud.

Tag Ihr wieder Euch nicht se. hen lassen.

Es hat uns recht um Euch ge.

Heiling. (zu Anna.)

Anna.

bangt.

So hat dein Herz nach mir verlangt?

Ei

ja!

Ei ja, es hat mich recht ver. dros - sen, dass

Ihr euch a - ber mals ver - schlos - sen, was, — ja was — habt

Heiling. gestern Ihr gemacht? Nur an dich! — ja nur an dich hab — ich ge.

dacht; doch — nun soll uns nichts — mehr schei - den,

Anna. Recht so, lässt die Heimlich - keit,
Gertrude. nie — will ich dich wie - der mei - den. Wie an solcher Zärtlich - keit

die ja keinen Menschen freuts, stellt das düstre Grübeln ein, — lern'et froh und lustig sein;
 sich mein Mutterherz erfreut, ja in solchen Glückes Schein wird mein Al.ter sorglos sein;
 Heiling.

Ja ich thü mit Freudigkeit was dein holder Mund ge-

stellt das fin-stre Grü-beln ein, lernet froh und lustig sein!
 wie an sol-cher Zärt-lich-keit sich mein Mut-ter-herz erfreut, wie an
 beut, nenn' ich dich erst Theu-re mein, werd' ich fröh-lich,

Recht so, lasst die Heimlichkeit, die ja kei-nen, keinen Menschen
 sol-cher Zärt-lich-keit, ja, wie an solcher Zärtlichkeit sich mein Mutterherz er-
 se-lig sein.

Grü - ßeln ein, stellt das dü - stre Grüßeln ein, ler - net froh und
 Glü - ckes Schein wird mein Al - ter
 se - lig sein, nenn' ich dich erst Theu - re mein, werd' ich fröh - lich,
p *cres - cen - do*

lu - stig sein.
 sorg - los sein.
 se - lig sein.
f

f

Nº 2. TERZETT.

Agitato. (♩ = 132.)

Anna. (in das Zauberbuch blickend.)

Ha welche Zeichen, - so glänzend und

schön, wie sie nahen und weichen, wie ich nie ge - sehn. Wir-re Ge-

stal-ten trei-ben und wal-ten, schwellen wie Wel-len,

wie sie sich verschlingen, mäch-tig auf mich drin-gen. Immer

(Die Blätter

schlagen sich von selbst um.)

mehr, immer mehr! Sie schwindeln und drehn, die Sin - nemir ver.

gehn, ent - setz - lich! Entsetz - lich! Was

Heiling. (tritt heftig herbei.)

hab ich ge - sehn?

Un - se - li - ge! Un -

(Er schlägt das Buch zu.)

se - li - ge!

Was hast du ge - than?

Welch toller

(Er stößt Annas Hand von sich.) (Anna sinkt in Gertruds Arme.) Gertrude.

Wahnsinn trieb dich an? Hin - weg! Ver - mes - se - ne! Was ist dir?

Anna.

Gertrude.

O mein Kind!

We - he mir!

Ach mein Kind!

(sich besinnend, eilt zu Anna.)

Ver - zeig - he mir!

Er -

Anna. (reisst sich los.)

Nein, um aller

ho - le dich,

lass dei - ne Angst mich stil - len.

fp

Heil - gen wil - len, um al - ler Heil - gen wil - len, vernich - tet das

Buch, vernich - tet das Buch, schaffts zur

Ruh!

Heilung.

An - na, was ver - lan - gest du?

Fort das Buch, hört auf mein Flehn, wollt Ihr mich je hei - ter sehn.
 An - na, was verlangest du?

p

Anna.
 Hört auf mein Flehn, wollt Ihr mich wieder hei - ter sehn! Hat mein Bitten keine

fp

Kraft, ist Eure Liebe schon da - hin? Aus Er - bar - men wil - ligt ein, aus Er -

fp

Heilung, (für sich.)
 bar - men wil - ligt ein, ich ver - geh vor Pein! Mei - ne ho - he Wissenschaft, meinen

fp *pp*

Stolz und mei - ne Kraft gäb ich da - hin? soll ich die Gei - ster ganz be -

cresc.

And. *And.* *And.*

2641

Anna. (Immer drängender.)

frein, für der macht los sein? Fort das Buch, hört auf mein Flehn.

pp

Ad. *

wollt Ihr mich je heil-tersehn. Hat mein Bit-ten kei-ne Kraft, ist Eure

fp

Liebe schon da-hin? Aus Er-bar-men wil-ligtein, aus Er-bar-men wil-ligt

ein, ich ver-geh' vor Pein, aus Er-bar-men

pp

wil-ligt ein, denn ich ver-geh' vor Pein—

pp

(sie schmiegt sich ängstlich an Heiling.)

aus Er - bar - men willigt ein, denn ich ——— vergeh vor Pein, ich ver-

(Heiling sieht tief bewegt auf Anna.)

geh' vor Pein!

Heiling.

Ad.

Al - les Al - les muss ich dir ge - wä - ren.

*

Ad.

(Er fasst das Buch mit beiden Händen)

Mag die Flam - me dich ver -

*

(Er schleudert es auf den Heerd, eine lohe Flamme schlägt auf und verschlingt das Buch. Es donnert dumpf.) (Heiling tritt zu Anna.)

zehren.

Ad.

*

Machtlos, machtlos, arm steh ich nun hier, all-

Anna.
Gertrude. O tausend.
Den Heiligen Dank!
— mein Glück all—mein Glück liegt nun in Dir! sei nicht mehr bang!

tau— send Dank! O tausend
den Heiligen Dank! Den Heiligen Dank!
Sei nicht mehr bang! Sei nicht mehr bang!

Dank! Ihr habt neu— es Le— ben mir— zurück ge—
Er hat nach— ge— ge— ben, kann nicht wi— derstre— ben, er hat
O mein gan— zes Le— ben muss ich dir ja geben, nichts ist

ge - ben, o tau - send Dank! nun athm' ich wie - der
 nach - ge - ge - ben, kann nicht wi - der - stre - ben, das ist ein ge -
 mir — für dich zu theu - er, o mein gan - zes

frei - er, nun athm' ich wie - der
 fällt - ger Frei - er, kann nicht wi - der - stre - ben, ja das ist ein ge - fällt - ger
 Le - ben muss ich dir ja ge - ben, muss ich dir ja

frei - er, o tau - send Dank, o tau - send Dank, nun athm' ich wie - der
 Frei - er,
 ge - ben, mein gan - zes Le - ben muss ich dir ja ge - ben.

frei - er, wie - der frei - er, o tau - send
ja das ist ein ge - fällt - ger Frei - er, das, ja
ja nichts ist mir für dich zu theu - er, nichts, o

Dank, ich ath - me wie - der frei - er o tau - send Dank, tau -
das ist ein ge - fällt - ger Frei - er, ja das ist
nichts ist mir für dich zu theu - er, ja nichts ist

- send Dank!
ein ge - fällt - ger Frei - er.
mir für dich zu theu - er, nichts, nichts!

dimin. *p* *pp*

2681 *

Nº 3. ARIE.

Allegro non troppo.

(♩ = 132)

Heiling. *con affetto*

An je-nem Tag da du mir Treu - e ver-

spro - chen, als ich in Wonn' und Schmerz zu dei - nen Füßen

rang, da, ja da, da ist in mei - ner Brust der Morgen an - ge-

brochen, ge - stillt, ge - stillt zum er - stenmal war mei - ner See - le

f *p* *cresc.* *P.* *

Drang, gestillt zum erstenmal war mei - ner See - le Drang.

Aus trüber freudenlo-ser Nacht bin ich zum hel-len Leben da er-

wacht. Du — ja du — hast über - schweng -

- lich se - lig mich — ge - macht, ja du hast ü - ber-

schwenglich se - lig, ja se - lig mich ge - macht!

p *cresc.* *f*

Andante espressivo.

O lass die Treu - e nie-mals wan - ken, o lass die

pp

Treu - e nie - mals wan - ken, halt fest die Lie - be in dei - nem

Her - zen, in dir nur le - be ich, in dir nur le - be ich! Ich liebe

(heftiger.)

dich so oh-ne Schran-ken, ich lie-be dich so oh-ne

Schran - ken, ich liebe dich ——— mit tausend Schmer - zen ——— mit

cresc.

Höl - lenqua-len lieb ich dich! köntest du je von mir

stringendo

f *din.* *p* *pp*

las - sen, könnte je dein Herz er - kal - ten, Weh! ——— uns bei - den

cresc. *f*

dann! Weh! ——— *Allegro.* Schon bei dem Gedan - ken

p *cresc.* *fp* *p*

fäs - sen mich die fin - stern Ge - wal - - ten,

p

treiben zu gräss - - - - - licher Ra-che mich an!

Red. cresc. f. f. f.

schon bei dem Ge-dan-ken fas-sen mich die finstern Gewal-ten, trei-

f.

ben zu grässlicher Rache mich an.

*8. ff. dim. Red. **

Ich liebe dich mit blu- tendem Her-zen,

f.

ich lie-be dich mit end- lo- sen Schmer-zen, ich lie- be dich mit blu- tendem

p. cresc.

Her - zen, mit end - - lo - sen Schmer - zen, mit Arg - wohn und Bangen, mit

p *cresc.*

ra - sendem Verlan - gen, mit ra - sen-dem Ver-lan-gen, ich lie - be dich mit Argwohn und

f *cresc.*

Bangen, mit ra - sendem Ver - lan - gen, ich lie - be dich mit blu - tendem

f *p* *fp* *dolce*

Q.ω. *

Her - zen, mit end - losen Schmer - zen, mit Arg - wohn und

p

Ban - gen, mit ra - sendem, mit ra - sendem Ver - lan - - gen, so lieblich

f *dimi - nu - en - do* *ff*

Q.ω. *

dich, so, ja so lieb' ich dich! (Er stürzt zu Anna's Füßen)

nieder, das Gesicht in ihrem Schooss bergend)

(Anna spricht) Seid doch nicht so wild, Ihr richtet Euch noch zu

pp

Grunde; steht doch auf.

(Sie hebt ihn auf.)

pp

„Bin ich nicht Eure Braut, und in drei Tagen Eure Hausfrau? Dann aber müsst Ihr auch froh und heiter werden, und Euer stetes Grübeln und Studiren lassen.“

pp

Gertrude: „Anna hat wohl Recht, Ihr müsst die Menschen nicht scheuen, und eine Lustbarkeit gern mit machen.“

pp

Nº 4. TERZETT.

Allegro ma non troppo. (♩ = 116)

Anna (freudig)

Heiling.

Wohlan! Wohlan! so lasst uns ge-hen.

herrlich, o prächtig, das ist schön! O herr-lich, das ist

Gertrude.

Scht, Meister Heiling das ist schön,

schön dass wir nun doch zum Feste gehn, o herrlich, prächtig, dass ist

das ist schön, dass Ihr sie lasst zum Feste gehn.

schön, o herrlich, prächtig, das ist schön, dass wir nun doch zum Feste gehn, o herrlich,

prächtigt das ist schön, dass wir nun doch zum Feste gehn.

Anna.
Nun macht das Geschmei-de mir erst rechte Freu-de,

mir erst rechte Freude, denn heimlich und al-lein kann mich nichts er-freun, nein, nein.

nein, heimlich und al-lein kann mich nichts er-freun. Die Mädchen und

Frauen wie werden die schauen, wie werden die schauen. Manche wird freundlicher

grüssen, man- che auch wird es verdriessen. Ha! ha! ha! ha! ha! ha! welchen Spass, welchen

Spass giebt es da! Ach Hei-ling, ach

Gertrude.

Seht nur, das närrisch junge Blut wie es so kin - disch thut.

p

[illegible]

Musical score for the song "Der Hühnerstall". The score is written for three parts: Soprano, Alto, and Piano. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The lyrics are in German. The Soprano part begins with "gut, das Ihr mir den Ge-fal-len thut!" and the Alto part with "seht, seht nur wie es so kin-disch thut, o seht, das närrisch jun-ge". The Piano part provides accompaniment with chords and a bass line.

gut, das Ihr mir den Ge-fal-len thut!

o seht, seht nur wie es so kin-disch thut, o seht, das närrisch jun-ge

Gertrude.

Blut, o seht, wie es so nährisch thut.

Heilung.

Auch der thö - rigste Uebermuth wie steht er Euch so

Gertrude.

Anna.

So lasst uns fort! So lasst uns fort!

gut.

Mit Wi - der - stre - ben hab' ich der Bit - te nach - ge -

bittend.

So lasst uns gehn.

ge - ben. Doch gilt es Dir ein Lie - bes -

lasst,

zei - chen, so muss mein Widerwille wei - chen.

lasst das Wort Euch nicht ge - reu'n, ge - wiss, ge - wiss, das
Gertrude.
O lasst das Wort Euch nicht ge - reu'n, gewiss das

Rio. * Rio. * Rio.

Fest wird Euch er - freu'n.
Heilig.
Fest wird Euch er - freu'n Wirst du mir stets zur Sei - te sein, so soll es

nim - mer mich ge - reu'n, so soll es nim - mer, nim - mer mich ge -

Anna.
O lasst, o lasst das
O lasst das Wort Euch nicht ge - reu'n, gewiss das Fest wird Euch er - freu'n.
reu'n.

p

Wort Euch nicht ge - reu'n, ge - wiss, ge - wiss, ge -

O lasst das Wort Euch nicht gereu'n, ge - wiss,

Heil'ig.

Wirst du mir stets zur Seite

wiss, das Fest wird Euch er-freu'n. O lasst das Wort Euch nicht ge-reu'n, o lasst das Wort Euch nicht ge-

ge-wiss, das Fest wird Euch er-freu'n.

sein, so soll es nimmer mich ge-reu'n.

reu'n, gewiss das Fest wird Euch er-freu'n, ge-wiss das Fest, gewiss das Fest

O lasst das Wort, das

Wirst du mir

cresc.

das Fest wird Euch er - freu'n, gewiss, das
 Wort Euch nicht, Euch nicht ge - reu'n, o lasst das Wort, das
 stets zur Seite sein, so soll es nim-mer mich ge - reu'n, wirst du mir

Fest wird Euch er - freu'n, o lasst das Wort Euch nicht ge - reu'n, das Fest wird
 Wort Euch nicht ge - reu'n, o lasst das Wort Euch nicht ge - reu'n, das Fest wird
 stets zur Sei - te sein, so soll es nim-mer mich ge - reu'n, ja nim-mer

Euch er - freu'n.
 Euch er - freu'n.
 mich ge - reu'n.

Q. a. *pp*

Nº 5. BAUERNCHOR.

Vivace e con forza. (♩ = 120.)

ff

f

fz

fz

fz

fz

fz

Chor.

unisono

f

Juch_ hei - sa, juch_ hei - sa, nun dürft ihr die

Ran_nen nicht schonen, der hei - li - ge Fest - tag ge - hö - ret den Bauern, denn

Zehn - ten und Steuern, und Zin - sen und Frohnen, kann schon armen Leu - ten das

Le - ben ver - sau - ern, denn Zehn - ten und Steuern, und Zin - sen und Frohnen,

Sopr. u. Alt.
kann schon armen Leu - ten das Le - ben ver - sau - ern.
Ten. u. Bass.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.

Das Tra - gen und

Das Tra - gen und

Hacken, das Tragen und Ha - cken, das Mü - hen und Placken hört heut' einmal

Hacken, das Tragen und Ha - cken, das Mü - hen und Placken hört heut' einmal

auf. Das Tra - gen und Hacken, das Mü - hen und Placken, das

Das Tragen und Hacken, das Mühen und Placken hört heut'

auf. Das Tra - gen und Hacken, das Mü - hen und Placken, das Mü - hen und

Tra - gen und Ha - cken, das Mü - hen und Placken, das Mü - hen und Pla - cken hört
 ein - mal auf, hört heut' einmal auf, ja, ja, das Mü - hen und Pla - cken hört
 ja, ja, das
 Placken, das Pla - cken hört heut' einmal auf,

ff heut' einmal auf, *ff* hört heut' mal auf, *ff* hört heut' mal auf, *fz* das Tra -
ff heut' einmal auf, *ff* hört heut' einmal auf, *ff* hört heut' mal auf, *fz* das Tra -
ff hört heut' mal auf, *ff* hört heut' mal auf, *fz* das Tra -

Sopr. u. Alt.
 - gen und Ha - cken, das Mü - hen und Pla - cken hört heut' einmal auf, hört einmal

Ten. u. Bass.

fz *tr* *tr* *tr*

auf, hört heut' mal auf. Drum lu - stig, Ge - vat - tern! drum

lu - stig, Ge - vat - tern und Nach - barn, stösst an, es le - be der hei - li - ge

Flo - ri - an, es le - be der hei - li - ge Flo - ri - an! Juch hei - sa! heut'

cresc.

ff

f

dürft ihr die Kan - nen nicht schonen, der hei - li - ge Fest - tag ge - hö - ret den

Bauern, denn Zehnten und Steuern, und Zin - sen und Frohen, kann ja armen

Leu - ten das Le - ben ver - sau - ern, ver - sau - ern, Das

Tra - gen und Hacken, das Mü - hen und Pla - cken hört heut' einmal

auf. Drum lu - - stig! Ge - vat - tern und Nach -

barn, stösst an, es leb' der heil' - ge Flo - ri - an, es

le - be der heil' - ge Flo - ri - an, der

heil' - ge Flo - ri an!

ff

ff

fz *fz* *fz*

Nº 6. LIED MIT CHOR.

Allegretto. (♩ = 100.)

Konrad.

Ein sprödes, al - ler - lieb - stes Kind -

(Spricht.) Ja, wenn Ihr nicht ruhig zuhören wollt -

(Nicklas reckt sich in die Höh.)

Seid doch still da hinten, hier giebt's was zu hören.

1. Ein sprö - des, al - ler -
2. Da leckt sie denn und
3. Da guckt sie einst durchs

liebstes Kind
scharmu - zirt,
Schlüsselloch,

schlug je - den An - trag in den Wind,
und brüstet sich und eur - te - sirt,
sicht wie ihr Mannzwei Spannen hoch

lacht ih - re Frei - er
und putzt sich wie ein
mit an - dern Zwergen

aus, ja, ja, ja, ja, lacht' ih - re Frei - er aus. Doch als ein schmu_ekes
Pfaun, sie cur - te - sirt und putzt sich wie ein Pfaun. Doch Freitags schliesst das
tanzt, zwei Spannen hoch mit an - dern Zwer - gen tanzt. Mit kur - zen Bei - nen,

Gräfflein kam, sie flugs sich ihn zum Manne nahm, juch - hei - sa, hopsa - sa! Ihr Bursche
Grä - fe - lein sich fest in sei - ne Kammer ein, o - ho, o - ho, ei, ei! sie denkt: ei
dickem Kopf, springt der Herr Graf, der ar - me Tropf, hop - hop, hei - sa, hophop! schlägt Burzel.

p *crescendo* *fp*

bost euch grün und blau, ich wer - de gnäd - ge Frau, ja, ja, ich wer - de gnäd - ge
das ist doch cu - rios, hier ist der Teu - fel los, ei, ei, hier ist der Teu fel
bäu - me flink vor - an, ein Ro - bold war ihr Mann, ja, ja, ein Ro - bold war ihr

cre - *scen* - *do* *fp*

Frau!
los!
Mann!

Sop. u. Alt. *f.*

1. Juch heisa, hopsa - sa! Ihr Bursche bost euch grün und blau, ich wer - de gnäd - ge Frau, ich
Teu. u. Bass. *f.*

2. O - ho, o - ho, ei, ei! sie denkt: ei, das ist doch cu - rios, hier ist der Teu - fel los, hier
3. Hophop, heisa, hophop! schlägt Bur - zel bäu - me flink voran, ein Ro - bold war ihr Mann, ein

8. *ff* *f.*

Konrad.

1. Ihr Bur_sche bost euch grün und blau, ich wer_de gnäd'_ge, gnäd'_ge
 2. O_ho, sie denkt ei, das ist doch eu_rios, hier ist der Teu_fel
 3. Hop_hop, schlägt Bur_zel_bäu_me flink vor_an, ein Ko_bold war ihr

1. wer_de gnäd'_ge Frau, ja gnäd'_ge
 2. ist der Teu_fel los, der Teu_fel
 3. Ko_bold, ja ein Ko_bold ist ihr

f

ff

Frau. } Ha ha ha ha ha ha ha ha!
 los. }
 Mann. }

ff

Frau. Ha ha ha ha ha ha ha ha!
 los. }
 Mann. } Ha ha ha ha ha ha ha ha!

ff *ff* *fz*

fz

D. S.

Nº 7. FINALE.

(♩ = 69.)
Allegro.**Bauern:** *Heisa! da sind die Spielleute, hinein zum Tanze!*(alle hinein.) **Anna.** *Ach herr.*
lich! (hüpf und klatscht vor Freude in die Hände.)*Ach prächtig, die Spielleute sind da, nun wird es munter hergehen.*

(Ihr Auge fällt auf Heiling; sie wird still.)

*Ach ich dummes Ding, was freue ich mich denn, für mich wird ja nicht aufgespielt.***Ronrad.** *Nun Meister, Ihr vergönnt doch dassich den*
Gertrude.*Reigen mit Eurer schönen Braut—Heiling. (scharf) Nein Herr, das vergönnt ich nicht! Ihr solltet Ansehen doch die*
Heiling.*kleine Freude lassen. Ich habe ihr Versprechen.***Anna.** *Nun, wenn Ihr durchaus nicht wollt, so tan-*
ze ich nicht; aber Ihr solltet mir zu Liebe doch nachgeben.

(Es fängt an dunkel zu werden.)

P. a.

Wie hüpf- mir vor Freu- den das Herz in der Brust, das

Tan- zen, das Tan- zen das ist mei- ne Lust! Zu schwe- ben und

dre- hen im wo- gen- den Kranz; o lasst Euch er- bit- ten, ge-

wäh- ret mir den Tanz! Heiling.

Nein! ich kann sie nicht ge- wäh- ren die ver- füh- rend

Gertrude. (bittend.)

Wollt, o wollt die Bit- te, die Bit- te ihr ge- wäh- ren, wol-

Ronrad.

wil- de Lust. Wollt, o wollt die Bit- te, die Bit- te ihr ge- wäh-

let, o wol - let die Bit - te, die Bit - te ihr ge - wä - ren, gön -

ren, wol - let die Bit - te, die Bit - te ihr ge - wä - ren, gön -

Ad.

net ihr die klei - ne Lust. Heiling.

- net ihr die klei - ne Lust. Nein!

* Ad. *

Anna.

Soll ich ganz, soll ich ganz der Freud' ent - beh - ren,

Heiling.

wollt Ihr je - de Lust mir weh - ren? Mei - ne Wün - sche

f

Konrad. (für sich.)

Gertrude. (für sich.)

Raum kann ich dem Zor - ne weh - ren. Könnt ich doch dem
sollst du eh - ren, nicht was

Konrad.

Anna. (heftig.)

Zwi - ste weh - ren! Raum kann ich dem Zor - ne wehren! Zeigt Ihr Euch schon als Ty - rann,
mir ver - hasst be - geh - ren.

und seid doch noch nicht mein Mann. sei es frei denn

Heiling. (mit

Euch ge - sagt, nim - mer werd' ich Eu - re Magd! An - na!

Gertrude.

Konrad. (diese Bewegung missverstehend.)

Kind, ich bit - te! Halt! ver - le - tzet nicht die Sit - te! Heiling. (wüthend)

ein^r Bewegung nach Anna.)

An - na! Wagt Ihr?

Gertrude. Anna. (begütigend.)

An - na, ich bit - te! Nicht doch, nicht doch, lie - ber Freund -

(schmeichelnd.)

— es war ja nicht so bö - ge - meint, nicht so bö - gemeint! Ihr

fp

wisst — ich kann — das Be - feh - len nicht lei - den, es bringt —

— mich zur Wuth, ja es bringt mich zur Wuth! — Seid freund - lich,

seid sanft — und be - schei - den, dann, dann, ja dann

Ad. *

Heiling, Anna, (die Hand ihm auf den Mund hal -
bin ich Euch gut. So willst du? Nein, lasst es vergessen sein.

Ad. * *Ad.* *

tend.) (rasch mit Gertrude und Konrad ab.)
Nicht wahr, nicht wahr, Ihr kommt mit hin - ein? —

Heiling, (ihr nachrufend.)
An - na! An - na! Sie hört — mich

nicht? sie geht? sie geht! —

f *p* *f* *f*

(er steht starr in sich versunken.)

Sie! — hat mich nie ge - liebt! —

(auffahrend.)

Ha ju - belt! ju - belt! ju - belt,

rast in tol - ler Lust, — ihr weckt den fin - stern Geist in mei - ner Brust!

Mir die - sen Trotz, mir die - sen

Hohn, — dies — mei - ner gren - zen - lo - sen Lie - be Lohn. —

* *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

(vor sich hin starrend.)

Ach! ——— ach sie!

sie hat mich nie — ge — liebt! —

(bei diesen Tönen erwachend, stürzt er wü —

thend ab.)

crese.

f *p*

ff

Zweiter Act.

87

Nº 8. SCENE UND ARIE.

Allegro agitato. (♩ = 88.)

The first system of the piano accompaniment consists of five measures. The right hand (treble clef) begins with a series of eighth-note chords, marked *f*. The left hand (bass clef) has a few notes, marked *fz*. The second measure has a *p* marking in the right hand and *cresc.* in the left hand. The third measure has a *p* marking in the right hand. The fourth measure has a *p* marking in the right hand and *cresc.* in the left hand. The fifth measure has a *fz* marking in the right hand and *cresc.* in the left hand.

Anna. Recit.

We_ he mir! Wo_hin, wo_hin ist es mit mir ge_kommen?

The second system of the piano accompaniment consists of five measures. The right hand (treble clef) has a series of eighth-note chords, marked *fz*. The left hand (bass clef) has a series of eighth-note chords, marked *fz*. The first measure has a *fz* marking in the right hand and *fz* in the left hand. The second measure has a *fz* marking in the right hand and *fz* in the left hand. The third measure has a *fz* marking in the right hand and *fz* in the left hand. The fourth measure has a *fz* marking in the right hand and *fz* in the left hand. The fifth measure has a *fz* marking in the right hand and *fz* in the left hand.

We - hemir! Wo - hin, wo - hin ist es mit mir ge -

kom - men? Wie schlägt mein Herz so ängst - lich und be -

klo - men, mein fro - her Muth, mein fro - her Muth beginnt zu wan -

ken, und mit ein - an - der strei - ten die Ge - dan - ken.

ken, und mit ein - an - der strei - ten die Ge - dan - ken.

ARIE.

Andante con espressione. (♩ = 58.)

Anna.

Einst war so tie - fer Frie - de mir im Her - zen, ich kannte kei - ne

Sehnsucht, keine Schmerzen, war so harmlos, war so fröh - lich,

ich kan - te kei - ne Sehnsucht, kann - te kei - ne

Schmerzen, ich kann - te kei - ne Sehnsucht, ich kannte keine Schmerzen, war so harmlos, war so

fröh - lich, ich kann - te keine Sehnsucht, kei - ne Schmerzen, war so harmlos war so

fröhlich, war so harmlos, war so fröh - lich. Seit

ich geliebt bin ist mein Frie - de hin, seit ich ge - liebt bin ist mein Friede hin, und nun ich

lie - be, ich nun lie - be, bin ich unglück - se - lig, ach nun ich liebe, bin ich

un - glück - se - lig.

We - he mir! wo - hin, wo - hin mich wen - den

wie soll es en - den? Wer wird mein Ret - ter

sein von die - ser Pein? dem Bräu - ti - gam hab' ich mein

(traurig und leise.)
Wort, mein Wort ge - ben, es hängt sein ganzes Le - ben, sein gan - zes

Le - ben an mei - nem Treuverspre - chen! Kann ich das bre - chen? kann

Un poco ritenuto.

(innig.)

— ich dass je — bre — chen? Und dennoch hab' ich jetzt es erst verstanden, was

p *mf* *

con anima

Tempo I.

so, — was so — mit mäch' — gen Ban — dendie Herzen an ein an der zieht,

p

dass Seel' an Seel' er — glüht, dass Seel' — an Seel' — er —

(freudig.)

(bebend.)

glüht. An Konrad's Liebe denk' ich mit Ent — zücken, da schreckt mich

p *fp*

HeilingsBild mit Vor — wurfsbli — cken, und doch bin ich — in mei — ner

p

Brust, und doch bin ich in mei-ner Brust mir kei-ner

dimin. *pp* *p*

Schuld be-wusst, und doch bin ich in mei-ner

Brust mir keiner Schuld, mir kei-ner Schuld be-wusst. Wo hin mich

p

wen den, wie soll das en-den? Wer soll mein Ret-ter sein aus

cresc. *p* *cresc.*

die-ser Pein? Wo hin, wo-

f *fp*

hin mich wen den wie soll das en den?

wer soll mein Retter sein aus die ser Pein?

wer soll mein Retter sein aus die ser Pein, wer, wer, wer,

wer?

No. 9. ENSEMBLE UND ARIE MIT CHOR.

Allegro moderato pathetico.

Sopr. u. Alt.

Chor der Geister. (unterirdisch) Aus der Klüfte Schlund, durch der Er-de

Ten. u. Bass. Aus der Klüfte Schlund, durch der Er-de Grund

p

Grund drängt hin.auf em - por, an das Licht her -

drängt hin.auf em-por an das Licht her-vor,

vor, aus der Klüf - te Schlund, durch der Er - de

Ten. aus der Klüf - te Schlund, durch der Er - de

Bass. aus der Klüf.te Schlund, durch der Er - de Grund.

p *f* *p* *f*

Grund drängt hinauf, empor an das Licht her vor. Aus der Klüfte

Grund drängt hinauf, empor an das Licht her vor. Aus der etc.

Aus der Klüfte Schlund,

Schlund, durch der Erde Grund drängthinauf, empor an das Licht her.

(Die Geister steigen aus der Erde empor.)

durch der Erde Grund drängt hinauf, empor an das Licht her.

vor. Aus der Klüfte Schlund, durch der Erde Grund drängthinauf, empor an das Licht her.

cresc. *cresc.* *cresc.* *scen*

vor-dräng't hinauf, em - por an das Licht her - vor.

ff

do

Königin. RECIT.

Hör' auf mein Wort, bethörtes

p

Menschenkind, ich bing'e - kommend dich zu warnen, das Unglück droht dich zu umgarnen, und ins Ver -

a tempo

der ben stürzest du dich blind.

Anna (sehr bewegt.)

a tempo

O ho - he Frau, was hab' ich denn be -

p

gan - gen? was könnt Ihr doch von mir ver - lan - gen?

Sopr. u. Alt.

Ten. u. Bass.

fp. Men - schenkind gieb dich ge - fan - gen,

Men - schenkind gieb dich ge - fan - gen, gleich er - fül - le ihr Ver -

Königin . (imponirend .)

Meinen Sohn, meinen Sohn gieb mir zu - rück ! Lass ihn

lan - gen !

frei aus dem Netz der Liebeszaube - rei, denn auf

Lass ihn frei !

Er - den blü - het ihm kein Glück.

Chor der Geister. *f* We - he dir, gehorchst du

Anna. *f* We - he mir!

nicht! *f* we - he dir, gehorchst du nicht!

We - he dir, gehorchst du nicht, we - he dir, gehorchst du

Rönnigin. we - he mir! ich versteh' euch nicht! Wis - sedenn, nicht!

p

Sopr. u. Alt. dein Bräu - ti - gam ist Gei - sterfürst der Berge,
 Ten. u. Bass Wis - se denn, Gei - sterfürst der

fz *p* *fz*

er ge - hört dem Stamm der Gno - men und der Zwer - ge,
 Berge, er ge - hört dem Stamm der

ff *p*

dem Stamm der Gno - men und der Zwer - ge!
 Anna. Allmächt' - ger Gott! (sie sinkt ver - nichtet nieder.)
 Gnomen, dem Stamm der Gno - men und der Zwer - ge!

ff *Ad.* *

Königin.
 Oeff - ne dein Ohr für die

3 *3* *p* *Ad.* *

2681

warnende Stim - me, gieb ihn mir wie - der den ein - zi - gen

cresc.

Sohn, gieb ihn zu - rück dem ver - las - se - nen

Thron! Gieb ihn zu - rück dem ver - las - se - nen Thron! Sonst

Gieb ihn zu - rück dem ver - las - se - nen Thron!

ff *ca.*

ARIE. Più mosso ($\text{♩} = 80$)

Grandioso

bist du ver - fal - len dem rä - chen den Grim - me, dem rä - chen den Grim - me der

cresc. *ff*

mäch - ti - gen Gei - ster, sie for - dern den Mei - ster, sie for - dern den Mei - ster, sie

7851

sin - nen und spin - nen Graun und Ent - se - zen. Sie schrecken und he - tzen bei

Tag und bei Nacht, sie schrecken und he - tzen dich mit end - lo - ser

Pein! CHOR. We - he dir, We - he dir!

Königin.
Gieb ihn mir wie - der, den ein - zi - gen Sohn,

gieb ihn zu - rück dem ver - las - se - nen Thron, sonst

bist du ver-fal-lend-unrühenden Grimme der mächtigen Geister, sie for-der-n den

Mei-ster, sie sin-nen und spin-nen Graun und Ent-se-tzen! Sie

schre-cken und he-tzen bei Tag und bei

Nacht, sie schre-cken und he-tzen dich mit

end-lo-ser Pein!

Sie schre - cken und he - tzen bei Tag und bei Nacht, bei

We - he dir! We - he dir! We - he

We - he etc.

Tag und bei Nacht dich mit end - lo - ser Pein!

dir, wirst du nicht ge - hor - sam sein! We - he dir, wirst du nicht

CRUC.

(sie versinken langsam.)

ge-horsam sein! We - he dir! We - he dir!

Vell.

p pp

Nº 10. SCENE.

Allegro. $\text{♩} = 80$ Konrad
hinter der Scene.(Konrad will über die
Bühne gehen, bemerkt
Anna am Boden.)

Wohl durch den grünen Wald mein Jägerhorn er schallt!

RECIT.

Wer weilt so spät und einsam noch im Walde? Ist es ein Mensch, ein Spuck der bösen

Tempo I.

Geister? Nur frisch her, an, es soll sich bald mir zei-gen. (er tritt hinzu und erkennt Anna)

RECIT.

Was seh' ich, An-na! um Set. Hu-bert wil-len, was thut Ihr

Allegro. Anna (entsetzt)

Konrad.
(sanft zuredend)

hier? Lasst ab! Lasst ab! Lasst ab von mir! Rennt

Ihr mich nicht? An - na, seht mich doch an. Ach

(Ihn wiedererkennend, bricht in Thränen aus) Konrad.
 Ron - rad! Ron - rad! Euch hat Gott gesandt! O fasst Euch, fasst Euch,

RECIT.
 sagt was ist Euch hier be - geg - net? (unwillig) Wo ist Ea - er Bräuti - gam dass er Euch nicht be -

Anna. (heftig)
 schützt. O schweig von ihm, Ent - se - tzen packt mich an! Nie hab ich ihn ge -
 Ihr liebt ihn nicht?

liebt! Nimmermehr! Eh' will ich in den tiefsten Strom mich
 und wollt sein Weib doch werden?

Nº II. DUETT.

Allegro agitato.

Konrad.

betten.

Ha dieses Wort giebt er neu er tes

Le - ben, schwellet mir mächtig den Muth,

Trauet auf mich, Ihr sollt nicht mehr

be - ben, nein, nein, Ihr sollt nicht mehr beben.

Trauet auf mich, — Ihr sollt nicht mehr beben, Schutz will ich ge -

cresc.

ge - gen die Höl - le Euch ge - ben, trau - et auf mich, Ihr sollt nicht mehr be - ben, Schutzwillig

p *cresc.*

ge - gen die Höl - le Euch ge - ben, Euch

f

La *

weih' ich all' mein Blut, Euch weih' ich all' mein

Anna. (für sich)

Blut. Ja ihm ver - trau - e ich freu - dig mein Le -

ben, wie stärkt mich sein männli - cher Muth, wie stärkt mich sein männ -

p

Konrad.

— licher Muth! Doch rasch nun fort von die- sem Ort auf im - - - mer -

fp

Anna

Konrad.

dar! Doch rasch nun fort von die- sem Ort auf im - mer - dar! Doch rasch nun

fp

Anna

fort von die- sem Ort auf im - mer - dar! Ja rasch nun fort, auf immerdar von

die - sem Ort! von die- sem Ort, ja fort auf immer -

Konrad.

Doch rasch nun fort auf im - mer - dar!

fp

dar! Er will mich mu - thig be - schützen,

Lasst, o lasst Euren Weg mich be - schützen, Euch meinen

mich soll sein Arm un - ter - stü - tzen, ja ich ver -

Arm, meinen Arm un - ter - stü - tzen, lasst Eu - ren

trau' Euch in je - der Ge - fahr, in je - der Ge - fahr.

Weg, Eu - ren Weg mich be - schü - tzen, dann seid Ihr si - cher vor je - der Ge - fahr,

ja ja ja ich ver -

dann, ja dann seid ihr si - cher vor je - der Ge - fahr, vor je -

sf *cresc.* *sf*

trau' Euch in al - ler Ge - fahr, ja ich ver - trau' Euch in al - ler Ge -
 der Ge - fahr!

fahr, ja ich ver - trau' Euch in
 dann seid Ihr si - cher vor je - der Ge - fahr, dann seid Ihr si - cher vor

al - ler in al - ler Ge - fahr, in al - ler Ge -
 je - der, vor je - der Ge - fahr, vor je - der, vor je - der Ge -
sp *cresc.*

fahr!
 fahr!
ff

No 12. MELODRAMA UND LIED.

(Gemach in Gertruds Hütte. Es ist dunkel, eine brennende Lampe steht auf dem Tisch. Feuer auf dem Heerd. Der Wind heult. Gertrude sitzt mit dem Rocken in der Tiefe.)

Andante sostenuto. M. M. ♩ = 52.

p

cresc.

fz

dim.

Gertrude. *Wo rauch Aermchen bleibt, es ist finstre Nacht und der Wind heult kalt über die Laide.*

pp

p

Wüsst'ich nicht, dass sie die Wege kennt, mir wäre bange um sie. (Sie geht ans Fenster) Es ist auch

fz

kein Sternchen am Himmel! Heihei, das stürmt ja, als wäre das wilde Heer los.

fz

cresc.

(Sie macht das Fenster zu) *Wäre nur Anna erst da.*

Ich sagte es gleich, es wäre heute schon zu

spät zur Base zu geh'n, der Weg ist zu weit.

(summend)

Es hätte ja morgen sein können.

First system of the musical score. The vocal line begins with a whole note G4, followed by a half note A4, and then a quarter note B4. The piano accompaniment consists of a continuous stream of sixteenth notes in the right hand and a simpler bass line in the left hand.

Second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Des Nachts wohl auf der Hai -". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, marked with a forte (*f*) dynamic.

Third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "de da brennt ein Flämm - chen blau.". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, marked with a piano (*pp*) dynamic.

Fourth system of the musical score. This system contains only the piano accompaniment, which continues with the same rhythmic pattern. The lyrics "Wenn sie nur ohne Anfechtung durch den Wald gekommen ist." are written above the staff but are not sung in this system.

Fifth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Ein gei - zi - ger, hart - her - zi - ger Mann, den Schatz zu he - ben". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, marked with a forte (*f*) dynamic.

kommt er an, des Nachts wohl auf der Hai -

sp

de, da brennt ein Flämm - chen blau.

Wie die

dim. *pp*

Hunde in den Sturm heulen. *s'ist schaurig kalt.* *cresc.* Und wie ergräbt, da steigt empor ein

pp

blei - ches Todten - ge - ripp! *f* *Still, raschelt es nicht an der Thür? (Sie horcht.) Nein, sie ist es*

p *pp*

noch nicht. Auf der Hai - de, dabrennt ein Flämmchen blau. Du

hörst nicht auf der Ar - men Noth, drumwürge ich dich jetzt zu Tod. Des

Nachts wohl auf der Hai - de, da brennt ein Flämmchen. Wer

(Konrad trägt Anna herein.) Konrad.

kommt da? All' ihr Heiligen, was ist geschehen? Erschreckt nicht, Mutter Gertrud.

Nº 13. FINALE.

Allegro risoluto. ($\text{♩} = 96$)
Konrad.

Ihr hört es! schon sein Nam? ist ihr ein

Ab - scheu, und Ihr wollt sie zu

(zärtlich)
sol - chem Bünd - niss zwingen? O sagt mir, An -

- na, wird in Eurem Bu - sen für kei -

- - nen An - - dern ei - - ne Stim-me

laut, und könn - tet Ihr, — und könntet Ihr ein Herz, ein Herz

voll un - be - grenz - ter Treu' und Zärt - lich -

Anna .
keit ver - wer - - fen? Kon - rad, ach

scho - net mein, ich bin ein ar-mes un - glücksel'-ges Mäd - chen!

dim. *p*

ARIE.

Andantino. (♩ = 60.)

Cor.

*dolce**con espressione*

Konrad.

Gün - ne mir ein Wort der Lie - be, ein

ein - zig Wort der Lie - be, und e - wig e - wig bin ich

dein, ja e - wig e - wig bin ich dein.

Dann soll dir kein Tag mehr trü - be,

kei - ner, kei - ner leid - voll sein dann — soll dir kein Tag mehr

trü - be, kei - ner, ja kei - ner leid - voll sein.

p *pp*

Sorg - sam will ich al - le Freuden dir auf deinem Pfad ver.

ei - nen, und in Lei - den für dich

p *dimi - nu - en - do*

käm - pfen, mit dir wei - nen, und in Leiden für dich kämpfen, mit dir

p *fz* *> pp* *cre -*

weinen, mit dir wei - - nen; — nur die Lieb in deinen Bli - eken sei mein
 scen - do *p*

Le-ben, mein Ent-zü - - eken, nur die Freud, die Freud in deinen

Blickensei — mein Le - ben, mein Entzü - eken! *Cor.* *Ob.*

(zu Gertrude.) *Più mosso.*
 Lasset Ge-wäh-rung mich hof - fen! *p* *pp*

(zu Anna.)
 Willst du die Mei - ne sein? *f* An-na! willst du die

Mei-nesein, willst du die Mei-ne sein?

p

Octava ad lib.

(dringender zu Gertrude.) Las - set Gewäh-rung mich hof-fen! (zu Anna.) Willst _____

cre - - - scen - - - do *fp* *cre - -*

— du die Mei-ne sein? dann ist der Himmel mir of -

scen - - do *f* *fz* *f*

fen, Won-neder Seligen mein! Willst du die

fp *f* *p*

Mei-ne sein? willst _____ du die Mei - - ne

sein? Dann ist der Him - mel, der Him - mel mir of - fen,
dolce
 dann ist der Himmel mir of - fen, Won - ne der Se - li - gen mein, dann ist der
sf
 Him - mel, der Him - mel mir of - fen, Won - ne der
sf
 Se - li - gen mein, Won - ne der Sel' - gen mein,
 Won - ne, Won - ne der Sel' - gen mein!
f
cre - scen - do *sf*

Gertrude.

Ei Runz, — wo denkt Ihr hin! — was kommt —

Euch in den Sinn? — Wollt' ich auf Eu-re Wor-te

hö - ren, — was wür-de Mei - ster Hei - ling

Konrad.
sa - gen? O wollt Eu-rer Kinder Glück ge-wäh - ren, Ihr sollt es nim - mer.

Anna. (schüchtern.)
mehr be - kla - gen! Darf ich wohl freud'-ge Hoff - nung näh-ren? darf ich wohl

freud' - ge Hoffnung nähren? Ich muss an al - lem Glück ver - za - gen,

Konrad.
Wollt Eurer

Anna.
ich muss an al - lem Glück ver - za - gen!

Konrad.
Kin - der Glück ge - währen!

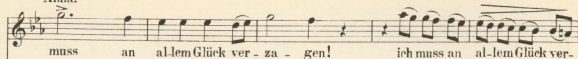
Gertrude.
Was würde Mei - ster Hei - ling

Anna.
Darf — ich wohl freud' - ge Hoff - nung nähren? ich

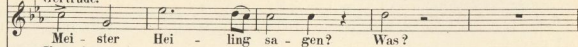
Gertrude.
sa - gen? Wollt ich auf Eu - re Wor - te hö - ren, was wür - de

Konrad.
Wollt — Eurer Kin - der Glück — ge - wäh - ren, Ihr sollt es

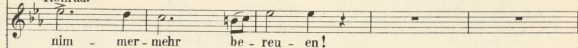
Anna.



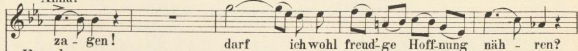
Gertrude.



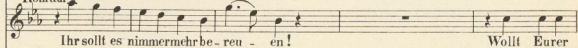
Konrad.



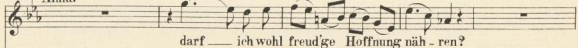
Anna.



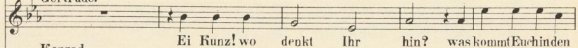
Konrad.



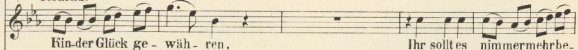
Anna.



Gertrude.



Konrad.



p *cresc.* *f*

darf ich wohl freudige Hoff-nung nähren? darf ich wohl freudige Hoff-nung

Sinn? Wollt ich auf Eu-re Wor-te hö-ren, was würde Meister Hei-ling

reu'n! (Helling tritt unbemerkt herein, und bleibt beobachtend im Hintergrund.)

p *cresc.* *f* *dimin.*

p

näh-ren? ich muss an al-lem Glück ver-za-gen,

sa-gen? Ei Kunz, was fällt Euch ein, was

Wollt Eu-rer Kin-der Glück ge-wäh-ren, Ihr

p

ich muss ver-za-gen, ich muss an al-lem

wür-de Mei-ster Hei-ling wohl sa-gen?

sollt es nie be-reu'n! Wollt Eu-rer Kin-der Glück ge-

Glück ver - za - gen, ja an al - lem Glück ver - za - gen, an al - lem
 wollt' ich auf Eu - re Wor - te hö - ren, was würde
 wäh - ren, Ihr sollt es nim - mer - mehr be - reu'n, Ihr sollt es

p cresc. *f*

Glück ver - za - gen, ich muss an je - dem Glück ver - za - gen,
 Meister Hei - ling sa - gen, wollt ich auf Eure Wor - te hö - ren,
 nim - mehr - mehr be - reu'n, wollt Eu - rer Kin - der Glück ge - wäh - ren,

fz

an al - lem Glück ver - za - gen.
 was würde Mei - ster Hei - ling sa - gen?
 Ihr sollt es nim - mer - mehr, ja nim - mer - mehr be - reu'n.

cresc. *fz* *fz*

(Anna erblickt Heiling.) (entsetzt.)

Da ist er!

ff

Heiling. (kalt und düster.)

Nim-mer-mehr hätt'ich ge-glaubt, dass du so mich kränken
Recit.

p *pp*

Tempo I.

Recit.

könntest, mir so un-ge-horsam

sein.

Doch ich will es dir ver-

p

(etwas heftiger)

(mit flammendem Blick auf Konrad.)

Tempo I.

zeihn, bald bist du mein Weib und We-he dem der

zwischen uns sich stellt!

ff *p* *ca. p* *

(zu Anna.)

Schon geschmückt sind Haus und Hof

ih - re Herrin zu em-pfan - gen.

pp

(Er öffnet das Schmuckkästchen und lässt Juwelen und goldne Ketten hervorbliczen, die Gertrude von ferne anstaunt.) Nimm — dem-nachals Leibge-

dimin. *pp*

din - ge die - sen Schmuckdenichdir brin - ge. (Anna schau-
(Konrad steht

fp

Gertrude.
Heil'- ge Jungfrau! welch ein Glanz, er ver - blen - det mich noch ganz. Heiling! (heftiger.)
Willst du

dert zusammen und senkt den Blick, die Hände zusammen pressend.)
mit verschränkten Armen finstern Blicks beobachtend.)

p *fp*

mein Geschenk verschmäh'n, dei - nen Brautschmuck gar nicht sehn? (er naht sich Anna damit.)

fp *f*

Anna (entsetzt.)

Fort, hinweg mit dem Ge-schenk!

Nichts, o nichts will ich von

Heiling.

Willst du mein Geschenk verschmäh'n?

Konrad.

(für sich) (mit unterdrücktem Zorn.)

Ihr!

Ge-lüstet es dem Frechen ein har-tes Wort zu

Gertrude.

Heiling. (für sich.)

Ein Kind, be-denke!

Welch tro-tziges Er-frechen, nur

Gertrude. (zu Anna.)

Mein Kind, du

Konrad.

sprechen,

soll dieser Arm es rächen! Ge-lüstet es dem

Heiling.

er lehrt sie so sprechen sein Ver-derben soll es rächen!

musst zur Süh - ne sprechen, sonst wird der Frie - de brechen.
 Frechen ein har - tes Wort zu sprechen, soll dieser Arm es rü - chen!
 (zu Anna)
 Nicht be -

dacht hast du dein Wort, frem - der Eifer riss dich fort; 'st bist dein

sempre string.
 Leib - ge - din - ge was ich brin - ge, ich der

il Tempo
 Bräut'gam deiner Wahl, bald dein Herr und dein Ge -

scen do ff

Anna. (zu Konrad.)

mahl! — Wenn du mich liebst so schütze mich!

ff *cresc.*

Heiling. (er stürzt zusammen) Konrad. Anna.

Er ist ein Erdgeist! Ha! Was hü-reich! Glaubst mir doch, das

ff *ff* *ff* *p*

Qa *

war es ja was ich vor-hin im Wal-de sah, erstammt

Qa * *Qa* *fz* * *Qa* *fz* *

cresc.

aus dem Reich der Zwerge, 'ist ein Gei - sterfürst der

cresc. *ff* *fz* *fz*

Konrad. (zu Heiling.)

Ber - ge! Beim heil'gen Hu-bert beschwör'ich dich, hebedich hinweg von

p *cre* *scen* *do* *ff*

hier, sonst bei Gott, — ver-su-che ich den blanken Stahl an

ff *fz*

Heiling.
dir! Al - les da - hin!

pp *pp* *attacca*

Allegro energico con fuoco. (♩ = 112) Gertrude.

Konrad. (zu Anna) Gott steh' uns bei!

Freibist du, frei, trotz sei-nem tück-schen Drohn! Frei bist du, frei, ich

f *fz*

Anna.

Gertrude. Gott steh' uns bei — stil - le das feind - li-che

Konrad. Gott steh' uns bei und still das feind - li-che

lach' des Roholds Wuth! frei bist du, frei, trotz seinem tück-schen

Drohn!

Drohn!

Drohn! Ich lach' des Kobolds Wuth, ich lach' des Kobolds Wuth! Heilig. Hei, hei!

Gott steh' uns bei, stil - le das

Gott steh' uns bei, Gott steh' uns bei, frei bist du, frei!

wie sie drohn, welch lustiger Hohn, hei, hei! hei, wie sie drohn, welch

feind - li - che Drohn! Gott steh' uns

stil - le das feind - li - che Drohn! Gott!

frei bist du, frei! Frei bist du, frei! ich

lustiger Hohn, hei hei! welch lust'ger Hohn! hei hei!

bei ————— stil - le das feind - - li-che

Gott ————— steh'uns bei! ————— stil-le das feind-li-che

lach' des Robolds Wuth, ————— ich lach' des

hei hei! ————— wie sie drohn, welch lu-sti-ger Hohn!

mf

Drohn, ————— der Ra - che flam - mende Wuth, der Rache

Drohn, der Rache flammende Wuth, ————— stil - le das feind - -

Ro - bolds Wuth! —————

Hei hei! ————— hei hei! ————— wie sie drohn, ————— welch lu-stiger

p *cresc.*

flam - mende Wuth!

- - liche Drohn!

frei bist du, frei!

Hohn, hei hei!

hei hei, hei hei!

(er sticht

ff *ff* *ff*

Anna. (stürzt sich auf Konrad.)

Konrad, Ge-liebter!

blitzschnell nach Konrad und stürzt lachend ab.)

ff *ff* *ff* *dimin.*

p *pp* *ppp*

Dritter Act.

№ 14. MELODRAMA. SCENE UND ARIE MIT CHOR.

Larghetto.

Cor.

p

ff

ff

fz

fz

fz

fz

cresc.

fz

cresc.

ff

dimin.

p

Heiling. Ich bin am Ziel. Hier ruht ihr müden Glieder, zu Ende ist nun eure Erdenfahrt. O rasende Verblendung, die mich trieb das Glück der Erde widerstandsweh zu finden.

fz

ff

Der Mensch allein kann Erdenglück genießen, weil dem beschränkten Stumpfsinn es genügt. Des in Tempo

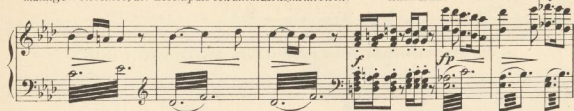
p

höhern Geistes mächtiges Verlangen kann nur getäuscht an seinem Schimmerhangen. Und was ist diese

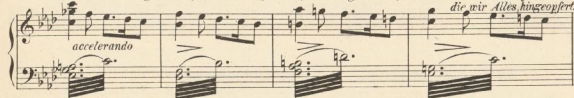
mächtige Weibesliebe, der Lebenspuls von allem Menschentreiben?

Haha! Haha!

O Unsinn darauf zu



bauen: Ein einziger Blick, ein huldreiches Wort, ein einziger Tanz, und Lieb' und Treu' sind fort, um
die wir Alles hingepflegt.



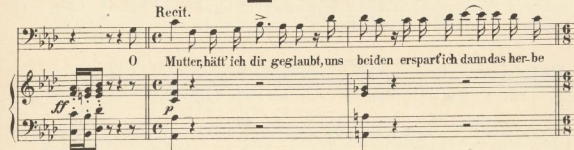
Still! der Erde Täuschung liegt weit
hinter mir. Ich habe mich gerächt.

Ihr Buhl ist tot!

mag sie verderben nun in Gram und Noth!



Recit.



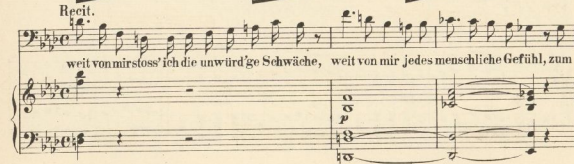
O Mutter, hält' ich dir geglaubt, uns beiden erspart' ich dann das her-be

Tempo I.



Leiden. Doch keh'r' ich wie-der, Mutter! und auf im-mer

Recit.



weit von mir stoss' ich die unwürd'ge Schwäche, weit von mir jedes menschliche Gefühl, zum

Geisterkönig wurde ich ge - boren und meiner Abkunft Stolz ist nicht ver - lo - ren!

fp *And.*

Allegro moderato patetico. Heiling. (beschwörend.)

Her - auf, ihr Gei - ster aus Höhl' und

f *p staccato*

Kluft, her - auf! der Mei - ster, der Kö - nig ruft!

fp *ff* *And.* *

CHOR DER GEISTER.

Sopr. e Alti.

Wer rief uns?

Wer be - schwört der Tie - fe Gei -

Ten. e Bassi.

ff

ster, wer ist so kühn und nennt sich ihren Mei-ster? Heiling. Ich bin's.

Er-kennt mich, meine Brüder! Der Er-de mü-de keh'r ich

wie-der ich hab' auf e-wig ihr ent-sagt! Hast du nun an uns ge-
 Tenori e Bassi (höhnlich.)
 Hast du nun an uns ge- dacht

dacht da dein Mädchendich verlacht? Heiling. da dein Mädchendich ver-lacht, dich verlacht? Das La-chen hat sich

Sopr. e Alt.

Tenori.

Bassi.

Ha, ha, ha! ha, ha, ha! seht doch an! wie
 Ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha! wie
 schnell gewandt, ihr Buh-le fiel von meiner Hand. Seht doch an, seht doch an, ha, ha, ha! wie

Heiling.

Er

Mei-ster Heiling prah-len kann! der Jäger ist frisch, ge-sund wie ein Fisch!
 Mei-ster Heiling prah-len kann! der Jäger ist frisch, ge-sund wie ein Fisch!
 Mei-ster Heiling prah-len kann! der Jäger ist frisch, ge-sund wie ein Fisch!

lebt, sagt Ihr?

Du trafst ihn schlecht, er lebt und sitzt warm in seines Mädchens
 Du trafst ihn schlecht, er lebt und sitzt warm in seines Mädchens
 Du trafst ihn schlecht, er lebt und sitzt warm in seines Mädchens

Sowar'ich nicht gerächt, nicht?

Sopr. e Alti.
Arm! Dein Schätzchen ist — des Jägers Braut, und

Tenori e Bassi.
Arm! Dein Schätzchen ist des Jägers Braut, und

Heiling.

morgen wird's ihm an-getraut! So rächet ihr denn Eures Königs Schmach, zur

morgen wird's ihm an-getraut!

Sopr. e Alti.
Hochzeit ge-hen wir, mir nach! Hast dich ja von uns

Tenori e Bassi.
Hast dich ja von uns los-gesagt,

(höhnisch.)

los gesagt, geh' hin, und prü-fe dei-ne Macht! Heilung.

geh' hin, und prü-fe dei-ne Macht! Sprechst ihr

(herrisch.)

eu - rem Kö - nig Hohn? Nie-der mir zu Füßen, euren Trotz zu

Sop. e Alt. (höhnisch.)

Ten. e Bass. Wo ist dei-ne Krone, wo dein Herscherstab? Sag, wo ist dein bü - ssen!

Buch, dessen Zauberspruch uns in Fe - sseln schlug? Heilung. (seine Hilflosigkeit inne werdend.)

Mein Buch, mein Hort, meine

cresc.

Sopre Alti.
Hi hi hi hi hi hi! Willst dich ü-ber-he-ben,
Ten. e Bassi.
Kro - ne fort!

auf der Erde le-ben, willst dich ü-ber he-ben, auf der Er-de le-ben, nur ge-
mach, die Reu' folgt nach!

Heilung.
Ha! das Gei-sterreich stösst mich zu-rück, und hin ist
all' mein Er-denglück, Alles, Al - les ist ver - lo - ren.

(Er stürzt nieder)

(Die Geister umgeben ihn,
die Hände über ihm streckend.)

Jetzt ist er un-ser-auf

O des Tho-ren, des Tho-ren! Jetzt ist er un-ser-auf

p *pp*

im-mer-dar! (zu den Zwergeu)

im-mer-dar! Jetzt eilig hin, eilig hin zur Kö-ni-gin! (Die Zwerge huschen fort)

(zu Heilig.)

ff

Hör' uns an, verzweif-le nicht! O auch der Men-schen Treu-e

f *>* *>* *>* *>*

(Die Zwerge kehren mit dem Zep-ter zurück.)

bricht, die Gei-ster hal-ten streng an Pflicht! Willst du wie-der

ff *ff* *fp*

uns ge - hö - ren, dich uns ganz zu ei - gen schwören,

soll dieser Zep - ter wie - der dein, und unsre Macht dir dienst - bar

Heil'ig.
sein! Al - les, Al - les will ich euch versprechen, lasst mich mei - ne

Schmach nur rä - chen, Ra - che, Ra - che nur will ich!

Sopr. e. Alti. (ihm den Zepter reichend.) *ff*
So nimm ihn hin! Wir - rä - chen dich! Wir rä - chen dich!

Ten. e. Bassi. *ff*

Heiling.

Habt Dank, habt Dank ihr Brü - der, jetzt,

jetzt bin ich Kö - nig wie - - der! Es

ARIE. Allegro furioso

na - het die Ra - che, We - he euch bei -

den, ihr tri - um-phi - ret nicht! Wenn ihr beim

Fe - ste im Tau - mel der Freu - den, beim Fe - ste im

Tau - mel der Freu - den, dann hal - te ich Ge - richt!

CHOR. Es naht die
Es naht die

f *fz*

♩.w. * *♩.w.* *

Ra - che, We he euch bei - den, es na - het die

fz *fz* *fz* *fz* *cresc.*

Ra - che, We - he euch bei - den, ihr tri - um -

ff

ff

phi - ret nicht! Wenn ihr beim Fe - ste im

ff *ff* *ff* *p*

Wenn ihr beim Fe - ste im Tau - mel der
Tau - mel der Freu - den, wenn ihr beim Fe - ste im Tau - mel der

f *p*

Freu - den, dann, — ja dann hal - te ich Ge -
Freu - den, dann hal - ten wir Ge - richt! Wenn ihr beim Feste im Tummel der Freuden,

ff *fz* *fz* *ff*

ad.

*

richt! Wenn ihr beim
dann hal - ten wir Ge - richt! Wenn ihr beim

Fe - ste im Tau - mel der Freu - den, beim Fe - ste im
Fe - ste im Tau - mel der Freu - den, wenn ihr beim Fe - ste im

Tau - mel der Freu - den, dann halte ich Ge - richt,
Tau - mel der Freu - den, dann halten wir Ge - richt,

ff *fz* *fz* *fz* *ff* *ff*

dann hal-te ich Ge-richt, dann halt' ich Ge-richt, dann
 dann hal-ten wir Gericht, dann hal-ten wir Ge- - richt, dann hal-ten

halt' ich Ge-richt! —
 wir Ge - richt! —

7681

Lustig.

The musical score is written for piano and treble clef. It begins with a treble clef staff and a piano (p) dynamic marking. The key signature is D major (two sharps). The time signature is 2/4. The score consists of seven systems of two staves each. The music is characterized by a mix of chords and single notes, with dynamic markings like 'f' (forte) and 'fz' (forzando) indicating emphasis. The piece concludes with a double bar line.

Nº 16. LIED.

Vivo.

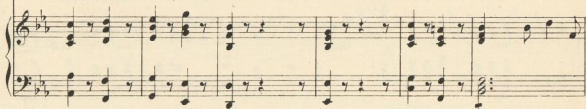


Stephan.

1. Es woll - te vor Zei - ten ein
 2. Der Jä - ger zu - erst zu dem
 3. Der Jä - ger trieb auch ei - nen



Jä - ger frein, er zog in den grü - nen Wald hin-ein.
 Bä - ren trat, du zot - ti - ger Pelz gieb mir gu - ten Rath! Bau, bau, bau
 Dachs aus dem Bau, wie leb' ich zu - frie - den mit mei - ner Frau?



bau, hal-lo, tra - ra, bau, bau, hetz, hetz, hal-lo, tra - ra, bau, bau, bau, bau, bau!
 1. Er
 2. Da
 3. Da



lock - te das ho - he und nie - de - re Wild, _____ die Männchen und
brunn - te der Bär: „sieh mich nur an, _____ bin ich nicht ein
gähn - te der Dachs und strich sich den Wanst, _____ „ach schla - fe so

Weibchen im grünen Ge - fild, _____ „ihr lie - ben Ge - sel - len, ach
Mu - ster als E - he - mann? _____ dena dick - fel - lig muss man bei
lang' und so fest du kannst, _____ denn nur wenn man we - der

rathet mir fein, wie muss mein Be - tra - gen im E - hestand sein?
Wei - bern sein, und brunn - men und brummen Jahr aus, Jahr ein. } Bau, bau, hetz, hetz, hus -
hört noch sieht, hat man vor Wei - bern Ruh' und Fried' }

sa, hal - lo, tra - ra, _____ bau, bau, _____ hal - lo, tra - ra _____ hal - lo, bau,
Sopre. Alt.
Bau, bau, hus - sa, hal - lo, tra -
Tenori.
Bau, bau, hus - sa, hal - lo, tra - ra, bau, bau, hus - sa, hal - lo, tra -
Bassi.
Bau, bau, _____ hal - lo, _____ tra - ra, _____ bau,

bau, hus-sa, hal - lo, trara, bau, bau, hus-sa, hal - lo! *ff* hussa!
 ra, — tra ra! — Bau, bau, hus-sa, hal - lo, tra - ra! *fz* *ff* hussa!
 ra, — tra ra! — Bau, bau, hus-sa, hal - lo, tra - ra! *ff* hussa!
 bau, hus-sa, hal - lo, trara, bau, bau, hus-sa, hal - lo! *ff* hussa!

bau, bau, bau, bau, bau, bau, hal-lo, tra - ra, bau, bau, bau, bau, bau! *D.S.*
 hus - sa, hus - sa, hus-sa, sa, sa, sa, sa, sa, bau, bau, bau, bau, bau!
 hus - sa, hus - sa, hus-sa, sa, sa, sa, sa, sa, bau, bau, bau, bau, bau!
 bau, bau, bau, bau, bau, bau, hal-lo, tra - ra, bau, bau, bau, bau, bau!
ff *ff* *f* *D.S.*

Andante religioso

Sopr. e. Alt.

CHOR.

Seg-ne All-mäch - ti-ger, seg-ne dies Paar, schüt-ze ihr Haupt in

Ten. e. Bassi.

Seg-ne All - mäch - ti - ger,

je - der Ge - fähr. Du bist der star - ke Gott auf den wir bau-en, Du der All-

mäch - ti - ge dem wir ver - trau-en, Du bist der star - ke Gott

dem wir ver - tra - en, Du der All - gö - ti - ge auf den wir

Anna.

Du bist der star-ke Gott auf den wir bau - en, auf den wir bau -
 Korad.
 Du bist der star-ke Gott auf den wir bau -
 bau - en, Du der All - gö - ti - ge auf den wir bau -
 bau-en, auf

en.
 en.
 en.
 den wir bau - en.

Nº 18. DUETT.

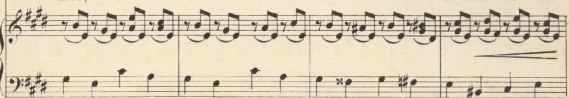
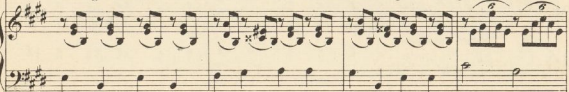
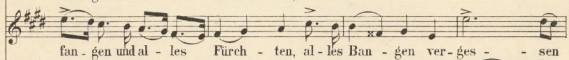
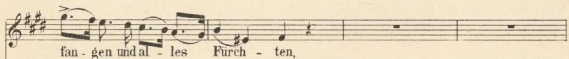
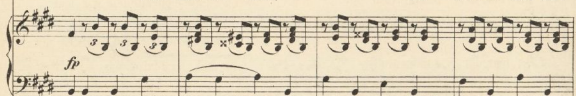
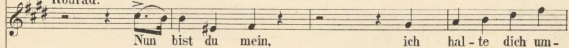
Allegro.



Anna.



Rouard.



gan - gen. Was mir ge-lobt dein süs - ser Mund, der

gan - gen.

Lie - be heil - gen Eid,

Den hat zum ew' - gen Treu - ebund der

was mir ge - lobt dein süs - ser Mund, der Lie - be

Him-mel nun ge-weiht, was mir ge - lobt dein süs - ser Mund, der Lie - be

cresc.

heil - gen Eid, den hat zum ew' - gen Treu - e - bund der Him-mel

heil - gen Eid, den hat zum ew' - gen Treu - e - bund der Him-mel

f

nun ge - weiht, zum ew' - gen Treu - ebund der
 nun ge - weiht, den hat zum ew' - gen Treu - ebund der

Him - mel nun geweiht. Nun bist du mein, ich
 Him - mel nun geweiht. Ich e - wig dein ich

hal - te dich um - fan - gen und al - les Fürch - ten, ver -
 hal - te dich um - fan - gen und al - les Fürch - ten, al - les Ban - gen,

ges - sen ist's auf im - mer, ver -
 auf im - mer und ver - gan - gen, ver -

ges-sen ist's auf immer und ver-gan-gen, ja al-les Fürchten, al-les

Ban-gen, ver-ges-sen ist's auf im-mer und ver-gan-gen, ver-

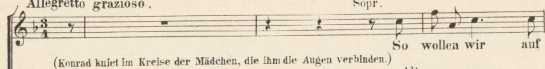
ges-sen ist's auf e-wig und ver-gan-gen.

ff *ff* *p* *f*

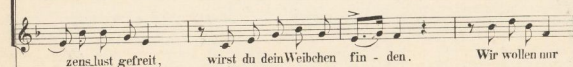
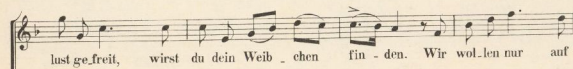
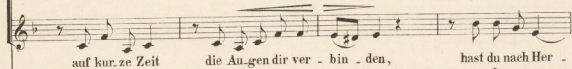
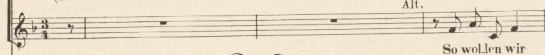
Nº 19. FINALE.

Allegretto grazioso.

Sopr.



Alt.



kur_ze Zeit die Au-gen dir ver_bin_den, hast du nach Her - zens -
 auf kurze Zeit die Au-gen dir ver_bin_den, hast du nach Her -

Ronrad. (zu Anna) *fi*
 lustgefreit, wirst du dein Weibchen fin-den. Und wärest du tau_send Mei-lenweit, ich
 zens lustgefreit, wirst du dein Weibchen fin-den.

wollte dich schon fin-den. Stephan.
 Nun lauft mit ihm was ihr könnt, versteckt ihn,

Sopr. (zu Anna.)
 Wir wollen nur auf kurze Zeit die
 Alt.
 Wir wollen nur auf kurze Zeit
 ich komme gleich mit der Braut nach.

Augen dir ver - bin - den, wenn du ein treu - es Weibchen bist, wirst
 die Augen dir ver - bin - den, wenn du ein treu - es Weibchen bist,

du den Lieb - sten fin - den. Wir wollen nur auf kurze Zeit die
 wirst du den Liebsten fin - den. Wir wollen nur auf kurze Zeit

Augen dir ver - bin - den, wenn du ein treu - es Weibchen bist, wirst
 die Augen dir ver - bin - den, wenn du ein treu - es Weibchen bist, wirst

Anna.
 du den Lieb - sten fin - den. Ach, wer dem Her - zen theu - er ist, den
 du den Lieb - sten fin - den.

(Die Mädchen führen Anna im Kreise herum.)

weiss man schon zu finden .

8

(Sie streckt die Hand aus, Heiling tritt vor und ergreift sie .
Die Mädchen schreien laut auf und laufen erschrocken davon .)

Nun führt mich! Was soll das Schrein? Ihr tollen Mädchen, lasst die
(Die Mädchen .) Ha!

Ha!

Pos - sen sein , so kommt doch , wollt ihr nicht ? so spricht , so

spricht , ihr äng - stigt mich , ihr äng - stigt mich , ach das ist gar nicht

(sie reisst die Binde los.)

Heiling.

recht, Barmherziger Gott!

Was wendest du dein

Anna.

Entsetzlicher! hinweg, was

Angesicht, süß Liebchen, kennst du deinen Bräutigam nicht?

willst du hier? (fürchterlich)

Weh mir!

Als Rächer komm ich her!

Heiling. (tief bewegt.)

RECIT.

Anna.

Anna! warum hast du mir das gethan? O rechnet mir nicht Euren

Heiling.
Jammer an. Gedenkst du nicht des Tag's, da du mir Treu' ver-sprochen, als ich in

p *dolce* *p*

Wonn' und Schmerz zu dei - nen Füs - sen rang? Wa -

p

Anna. RECIT.
rum, wa - rum hast du mir dei - ne Treue ge - brochen? Warum habt Ihr zum

cresc. *f*

Men-schen Euch ge - lo - gen, in Eu - re grau-se Nä - he mich ge - zo - gen? mit

f

Andante.
Ei - telkeit mein Herz versucht? Ich wusste nicht was ich verspro-chen, als Ihr mich

p *p*

Recit.

Braut genannt. Ver-flucht! So hast du kei-ne Treu_e mir ge-brochen? vor meiner

Lie - be konnte dir schon grauen? Wohl - an, wohlan, so sollst du mei-ne Rache

Allegro.

Anna.

schau-en! So rä - che

dich, so rä - che dich, Ent-setz - li-cher! doch

nur an mir, an mir al-lein, er - schö - pfe

(zu seinen Füßen.)

al - le Pein! doch an mir al -

p *cresc.* *f*

lein er - schöpfe al - le Pein, und

p *cresc.*

scho - ne, scho - ne mei - nes Gat - ten

f

Heiling. (rasend)

nur! Ha, Schänd - li - che! so wagst du

p

ihn zu hei - ssen? aus dei - nem

pp

Her - zen will ich die - sen Na - men reis - sen! Ihr

(flieht von ihm wankenden Schritts.)

Heil' - gen al - le schü - tzet,

(sie stürzt in die Knie, mit ausgebreiteten Armen ruft sie wie in Verückung zum Himmel.)

ret - tet mich! in dei - ne Hän - de, o

Gott, be - fehl' ich mich, in dei - ne

(Helling lässt von ihr ab.)

Hän - de, Gott, be - fehl' ich mich!

(Konrad tritt auf; Gertrude, Stephan, Schützen, Bauern und Brautjungfern folgen ihm, und umgeben Helling drohend.)

Konrad. (zu Heiling.)

(Heiling blickt Konrad unbeweglich an.)

Wei - che Ver - fluch - ter! ihr Ret - ter ist

fp

da! Weh dir, Ver - ruch - ter, die

CHOR. Weh dir, Ver - ruch - ter, die

ff

ff

Ra - - che ist nah! Ru - fe dei - ne

Ra - - che ist nah!

dim. *p*

Gei - ster, schwar - zer He - xen - mei - ster!

rol - le nur wü - thend den Blick, hier nimm deinen Dolch - stoss zu -

rück! (Er sticht wüthend auf Heiling, die Klinge bricht.) (Der Chor weicht entsetzt zurück.)
(Heiling steht unbeweglich und lacht gellend auf.)

Gertr.
We - he! Ent - setz - lich! Er ist un - ver -
Konr.
We - he! Ent - setz - lich!
We - he! Ent - setz - lich! Er ist un - ver -

(er schwingt seinen Zepher.)
Gei - ster herbei, die Ra - che ist frei!
letz - lich!
letz - lich! Die Höl' ist frei, Gott steh' uns

(Unterirdischer Donner, die Bühne verflinstert sich, plötzlich steigen Gnomen (mit Feuerbränden) und Kobolde an mehreren Stellen unter den Hochzeitsleuten auf, die davor fliehend mehre Gruppen des Schreckens bilden. Zwei grössere sind vorn zu beiden Seiten zusammen gedrängt. Mehre Mädchen liegen auf den Knien, die Gesichter verbergend, die Schützen stellen sich schirmend vor die Gruppen.)

Heilung.

Chor der Geister.
Ten. u. Bass.

We - he euch

We - he euch

bei!

We - he uns!

ff
Qu.

*

ff
Qu.

Al - len!

in des Ver - der - bens Nacht

Al - len!

in des Ver - der - bens Nacht seid

in des Ver - der - bens Nacht sind wir ge - fal - len.

ff
Qu.

7651

ff
Qu.

*

seid ihr ge - fal - len, in des Ver -

ihr ge - fal - len, in des Ver - der - bens

we - he uns Al - len! in des Ver - der - bens

derbens Nacht seid ihr ge - fal - len, in des Ver - der - bens

Nacht seid ihr ge - fal - len, in des Ver - der - bens

Nacht sind wir ge - fal - len.

Nacht seid ihr ge - fal - len.

Nacht seid ihr ge - fal - len.

In des Ver - derbens Nacht sind wir ge -

Im Hintergrunde öffnet sich die ganze Bergwand und zeigt die Aussicht in das mit allen Schätzen der Erde glänzend - geschmückte Höhlenreich. Die Königin steht auf einer Thronerhöhung. Zwerge sind um sie gruppiert. Die Hochzeitsleute weichen zu beiden Seiten zurück. Die Erdgeister werfen sich nieder, so dass die Aussicht zum Hintergrunde frei wird. Heiling steht auf der einen Seite im Vordergrunde, Anna, Gertrude und Konrad auf der Andern. Es wird nach und nach wieder hell.

fal - len.

Tromba sul Teatro.

f *pp*

Recit. Königin.

Halt ein, mein Sohn, die Ra - che darf nicht

diminuendo *pp*

And^{te} con moto. Chor der Hochzeitsleute.

richten, lass mich den Streit in Liebe schlichten. Ha! welch Wunder ist ge -

Ha! welch Wunder ist ge -

p *p*

sehen? Welch ein Glanz lässt dort sich se - hen?

sehen? Welch ein Glanz lässt dort sich se - hen?

Ca. * Ca. * Ca. *

Rönigin. (zu Heilig.)

Du hast der Er - de Lust und Pein er - fah - ren, hast dei - ne

Lei - den - schaft ge - büsst, er - he - be dich nun ü - ber sie! Das

Gei - ster - reich beut dir die Kro - - ne, und treu - e

p *dolce*

Lie-be ihrem Soh-ne ver-heisst der Mut-ter

Herz, hie-her mein Sohn, hie-her mein

(sie breitet die Arme nach ihm aus.)

Sohn hier endet al-ler Schmerz.

Erdgeister.

Ihn be-wegt, ihn be-wegt der

Chor der Landleute. Wel-che, wel-che

Mut-ter Re-de, wird er sich, ja wird er sich zur Mil-de

wun-der-ba-re Re-de, wird er, wird er auf die Mah-nung

7641

keh - ren? Wenn mein Kranz verblüht —
hö - ren?

ff *Recit.* *ff*

wenn mein Herz gebrochen dann, ja dann hatt' ich Wiederkehr ver -

a tempo (Er kämpft mit sich selbst.) *Recit.*
sprochen! Ich komme Mutter! Al - les al - les ist er -

Andante con moto.

füllt. (Er stürzt in der Mutter Arme.)
Erdgeister.
Heil! Heil! die Her - rin hat ge - siegt, Heil uns,
Chor der Landleute. Wohl uns, wohl uns, er ist be - siegt, die Ge -

Andante con moto.

ff *ff* *ff* *ff*

Fahr hin der Er - de

Heil! Heil, er ist ge - wonnen!

fah - ren, die Ge - fah - ren sind ver - ron - nen!

Q. w. * *Q. w.* * *Q. w.* *

Lust und Leid! Es war be - schieden was ge - schehn,

Anna.
Fahr wohl, fahr wohl und unter

Konrad,
Fahr wohl, fahr wohl und unter

Heiling.
kein sterblich Au - ge soll mich wie - der seh'n!

uns sei Frieden! Gertrude. Got - tes Allmacht hat entschieden, Allen
Konrad. Got - tes Allmacht hat ent.schie - den,
uns sei Frieden! Got - tes Allmacht hat entschieden, Allen
Stephan u. Erdgeister.
Got - tes Allmacht hat ent.schieden, Gottes Allmacht hat ent.schie - den,
Sopr.e Alti.
Got - tes All macht hat ent - schie - den,
Tenori.
Chor der Landleute. Got - tes All - mach etc.
Bassi.
Got - tes All - macht Got - tes Allmacht hat ent.schie - den,

(zu Konrad.)
Recht und Frie-den! Nun end - lich mein und al - les
Al - len Recht und Al - len Frie - den! (zu Anna.)
Recht und Frie-den! Nun end - lich mein und al - les
Al - len Recht und Al - len Frie - den! Got - tes
Al - len Recht und Al - len Frie - den! Got - tes
Al - len Recht und Al - len Frie - den! Got - tes

Ban - gen ver - ges - sen sei's auf im - mer und ver - gan - gen.

Ban - gen ver - ges - sen sei's auf im - mer und ver - gan - gen.

All - macht hat ent - schie - den,

All - macht hat ent - schie - den,

All - macht hat ent - schie - den,

Got - tes All - macht hat ent - schie - den,

Got - tes All - macht hat ent - schie - den, Got - tes All - macht hat ent -

Got - tes All - macht hat ent - schie - den,

Got - tes All - macht hat ent -

[illegible]

[illegible]

